

23276 V. d. J. 20 Ja



030043204

Heil. Messen,

für die Laibacher Diocese insbesondere
genehmigt ist.

December.

Den 4.

Die h. Barbara, Jungf. und Mari.

Die h. Messe wie Seite 551.

Den 8.

Fest der unbefleckten Empfängniß
der seligsten Jungfrau Maria (als
Glaubenssag erklärt am 8. Dec. 1854).

Gingang.

Pf. 65. Kommet, und schauet, die
ihr Gott fürchtet, und ich will euch er-
zählen, was Großes Gott gethan hat
meiner Seele. Pf. 102. Lobe, meine
Seele, den Herrn, und Alles, was in
mir ist, seinen heiligen Namen. Ehre
sei dem Vater etc.

Gebet.

O Gott! der Du Deinem Sohne in der
unbefleckten Empfängniß der Jungfrau
eine würdige Wohnung vorbereitet hast;
verleihe uns auf ihre Fürbitte, daß wir
Dir unser Herz und unsern Leib mit
gewissenhafter Treue so unbefleckt erhal-
ten, wie Du sie vor jeder Sündenmakel
verwahrt hast. Durch denselben etc.

Epistel wie Seite 512 am 8. September.

Graduale.

Die Weisheit baute sich ein Haus,
und hieb sieben Säulen aus. Prov. 9.
Der Allerhöchste heiliget seine Wohnung,
Gott ist in ihrer Mitte, sie wird nicht

wanken. Pf. 45. Alleluja, Alleluja!
Luk. 1, 27. Begrüßet seyßt du Maria!
voll der Gnade, der Herr ist mit Dir.
Alleluja.

Nach dem Septuagesimasontage aber wer-
den die zwei Alleluja und der folgende V.
ausgelassen und dafür gebetet:

Luk. 1, 49—51. Großes hat an mir
gethan, der da mächtig, und dessen
Name heilig ist. — Er ist barmherzig
von Geschlecht zu Geschlecht denen, die
ihn fürchten. — Er übet Macht mit
seinem Arme, zerstreuet, die da hoß-
färtig sind in ihres Herzens Sinne.

In der österlichen Zeit wird nach Aus-
lassung Alles dessen gleich nach der Epistel
gebetet:

Alleluja, Alleluja! Der Allerhöchste
heiliget seine Wohnung, Gott ist in
ihrer Mitte, sie wird nicht wanken.
Pf. 45. Alleluja! Seine Grundvesten
sind auf heiligen Bergen: es liebet der
Herr die Thore Sions über alle Hütten
Jakobs. Pf. 86. Alleluja!

Evangelium wie Seite 499 am Feste
des h. Joachim, und Glaubensbekenntnis
durch die Octav.

Aufopferung.

Pf. 56, 4. Gott sendet seine Barm-
herzigkeit und seine Wahrheit, und er-
löset meine Seele aus der Mitte junger
Löwen.

Stillgebet.

Gütigster Gott, verleihe uns, daß
wir Dir dieses Opfer mit reinem Sinne

darbringen, der Du in dem Herzen der seligsten Jungfrau Maria Jesu Christo Deinem Sohne unserm Herrn eine ganz makellose Wohnung vorbereitet hast. Der mit Dir lebet ꝛc.

Präfatation wie Seite 24.

Communio.

Hohe Lied 6, 2. Mein Geliebter ist mein, und ich bin sein: er weidet unter den Lilien. Alleluja.

Schlußgeb et.

Nachdem wir uns mit dem köstlichen himmlischen Mahle erquickt haben, so stehen wir Dich nun um Deine Erbarzung an: laß uns in den Fürbitten der heiligsten Jungfrau Maria, die immer Deine Freude gewesen ist, jene Unterstützung finden, auf daß auch uns keine Versuchung Deines Wohlgefallens verlustig mache. Durch unsern Herrn ꝛc.

Den 26.

Die Gebete zum Andenken an alle h. Martyrer am Feste des h. Stephan Erzm. Das erste, dann Still- und Schlußgebet aus der neunten Messe: „Das Heil der Gerechten.“ Seite 377.

Jänner.

Den 14.

Fest des h. Hilarius, Bischofes, Bek. und Kirchenlehrers.

Die h. Messe wie Seite 378. „In der Mitte der Gemeinde“ mit dem Glaubensbekenntnisse wie Seite 19.

Den 31.

Die Uebertragung der Reliquien des h. Markus Evangelisten.

Eingang.

Deine Freunde, o Gott! sind von mir hochgeehrt; ihre Herrschaft ist überaus mächtig geworden. Pf. 138, 17.

Herr! Du erforschest mich, und kennest mich; Du kennest mein Sigen und mein Aufstehen. Evenda ꝛ. 1. Ehre sey dem Vater ꝛc.

Gebet.

O Gott! der Du uns Deinen Dienern die Ruhesstätte der ehrwürdigen Gebeine des h. Evangelisten Markus entdeckt hast, verleihe in Deiner Güte, daß wir, die wir heute das Gedächtniß ihrer Uebertragung voll Verehrung begehen, einst auch an ihrer Herrlichkeit durch Deine Erbarmung Antheil nehmen können. Durch unsern Herrn ꝛc.

Die Epistel Seite 431.

Graduale.

Du wirst Sie zu Fürsten setzen auf der ganzen Erde, sie werden Deines Namens gedenken von Geschlecht zu Geschlecht, o Herr! Anstatt Deiner Väter werden Dir Söhne geboren; darum werden Dich preisen die Völker. Alleluja, Alleluja. Pf. 44, 17—19. V Deine Freunde, o Gott! sind von mir sehr geehrt; ihre Herrschaft ist überaus mächtig geworden. Alleluja. Pf. 138.

Nach dem Septuagesimasontage aber werden die 2 Alleluja und der folgende V. ausgelassen, und dafür gebetet:

Die mit Thränen säen werden, werden ernten mit Frohlocken; sie gehen und weinen, und streuen ihren Samen, aber sie kommen mit Jubel und tragen ihre Garben. Pf. 125.

Das Evangelium, S. 431, dann Glaubensbekenntnis Seite 19.

Aufopferung.

Ueber die ganze Erde gehet aus ihr Schall, und bis an die Enden des Erdkreises ihr Wort. Pf. 18, 5.

Stillgebet.

O Herr! wir bitten Dich, blicke huldvoll auf diese Gaben, und verleihe uns

auf die mächtige Fürbitte des h. Evangelisten Markus Nachlaß aller Sünden und die Schätze Deiner himmlischen Gnade. Durch unsern Herrn ic.

Prästation zu Ehren der h. Apostel,
Seite 24.

Communion.

Ihr, die ihr mir nachgefolgt seyd, werdet sitzen auf Thronen, und die 12 Stämme Israels richten. Matth. 19, 28.

Schlußgebet.

Gestärkt durch die geistige Nahrung bitten wir Dich, o Herr! unser Gott! verleihe, daß wir, was wir mit dem Munde genossen haben, mit reinem Herzen empfangen. Durch unsern Herrn ic.

Am Dinstage nach dem Sonntage Septuagesima.

Vom Gebete u. S. Jesu Christi am
Delberge.

Eingang.

Pf. 54. Mein Herz ist geängstet in mir, und die Furcht des Todes gefallen auf mich; Furcht und Zittern ist gekommen über mich. Pf. 68. Hilf mir, o Gott! denn die Wasser sind gedrun- gen bis an meine Seele. V Ehre sey Gott ic.

Gebet.

O Herr Jesu Christe! der Du uns im Garten durch Wort und Beispiel zur Bekämpfung der Versuchungen das Gebet anempfohlen hast; verleihe gnädig, daß wir ohne Unterlaß dem Gebete obliegen, und der reichlichen Früchte desselben theilhaftig werden. Der Du lebest ic.

Epistel.

Aus dem Briefe des h. Apostels Paulus an die Hebräer. C. 5.

Christus hat sich nicht selbst verherrlicht, Hoherpriester zu werden, sondern der zu ihm geredet hat: Mein Sohn

bist Du, heute habe ich Dich gezeugt. Wie er auch in einer andern Stelle spricht: Du bist Priester auf ewig nach der Weise des Melchisedech. Dieser hat in den Tagen seines Fleisches Gebet und Flehen unter starkem Geschrei und Thränen dem dargebracht, der ihn vor dem Tode retten konnte, und ist erhört worden wegen seiner Ehrerbietigkeit: obwohl er als Sohn Gottes aus dem, was er erlitten, Gehorsam lernte, und, zur Vollendung gebracht. Allen, die ihm gehorsam sind, Urheber der ewigen Seligkeit wurde, genannt von Gott Hoherpriester nach der Weise Melchisedechs.

Graduale.

Pf. 87. Mit Unglück ist meine Seele erfüllet, und mein Leben ist nahe der Hölle. V Ich bin gleich geachtet worden denen, so in die Grube fahren, bin geworden wie ein Mensch ohne Hülfe. Tractus. Pf. 68. Erhöre mich, Herr! denn gütig ist Deine Barmherzigkeit. V Und wende Dein Angesicht nicht ab von deinem Knechte; denn ich werde gequält, geschwind erhöre mich. V Pf. 21. Weiche nicht von mir: denn die Trübsal ist sehr nahe, weil keiner ist, der helfe.

Evangelium.

Aus Lukas. Cap. 22, 39—44.

In der Zeit ging Jesus nach seiner Gewohnheit hinaus an den Delberg; es folgten ihm aber auch die Jünger dahin nach. Und als er an den Ort gekommen war: sprach er zu ihnen: Betet, daß ihr nicht in Versuchung fallet! Und er entfernte sich von ihnen einen Steinwurf weit, kniete nieder und betete; und sprach: Vater, willst Du, so nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern Dein Wille geschehe! Es erschien ihm aber ein Engel vom Himmel, und stärkte ihn. Und als ihn Todesangst besiel, betete er länger. Und

sein Schweiß ward wie Tropfen Blutes,
das auf die Erde rann.

O pferung.

Pf. 68. Hilf mir, o Gott! denn die
Wasser sind gedrungen bis an meine
Seele.

Stillgebete.

O Herr! wir bitten Dich, verleihe
uns kraft der Verdienste dieses h.
Opfers, daß wir durch göttlichen Un-
terricht belehrt dem Gebete mit solchem
Eifer und solcher Sorgfalt ergeben blei-
ben, daß uns unser Herr Jesus Christus,
Dein Sohn, bei unserm Hinscheiden wa-
chend, und frei von jeder Schuld findet.
Der mit Dir lebet, ic.

Prästation zu Ehren des h. Kreuzes
Seite 22.

Communio.

Matth. 26, 41. Wachtet und betet,
damit ihr nicht in Versuchung fallet.
Der Geist ist zwar willig, aber das
Fleisch ist schwach.

Schlusse Gebete.

Wir bitten Dich, allmächtiger Vater!
demüthig, daß wir, so wie Du uns mit
der himmlischen Speise gestärkt hast,
auch durch die Kraft des Gebetes Dei-
nes göttlichen Sohnes durch alle Ge-
fahren des Leibes und der Seele einst
sicher in das himmlische Reich gelangen
mögen. Durch eben denselben unsern
Herrn Jesum Christum Deinen Sohn,
der mit Dir lebet und regieret in Einig-
keit des h. Geistes ic.

**Am Dinstage nach dem Sonntage
Sexagesima.**

Andenken an das Leiden unseres Herrn
Jesu Christi.

Die Messe Seite 352 zu Ehren des Leidens
Christi, das erste Gebet nach dem Gloria
aber Seite 334.

Februar.

Den 3.

**Fest des h. Blasius, Bischofs und
Martyrers.**

Die allgemeine Messe Seite 364: „Der
Herr schloß mit ihm,“ nur das erste Gebet
ist folgendes:

Gebet.

O Gott, der Du Deinen h. Mar-
tyrer und Bischof Blasius durch seine
Geduld im Leiden und seine an Kranken
vollzogenen Heilungen verherrlicht hast;
verleihe uns gnädig, daß wir nicht nur
seine Standhaftigkeit im Glauben nach-
ahmen, sondern uns auch seines Schutzes
in Gefahren erfreuen. Durch unsern
Herrn ic.

Auch das Evangelium wird gelesen wie am
2. Mai, Seite 437.

Den 6.

Fest der h. Anastasia, Mart.

Alles aus der allgemeinen Messe: „Die
Sünder lauerken auf mich,“ Seite 394, bis
auf das erste Gebet, wie folgt:

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du
die h. Martyrin Anastasia, welche Dir
selbst in den Feuerflammen Loblieder
gesungen, mit einer unaussprechlichen
Herrlichkeit belohnet hast: verleihe, daß
auch wir auf ihre Fürbitte durch das
Feuer Deiner Liebe auf Erden derart
entzündet werden, daß wir einst im
Himmelreiche Dein Lob auf ewig werden
verkünden können. Durch unsern Herrn ic.

Den 8.

**Fest des h. Inventius, Bischofes
und Bekenners.**

Alles aus der allgemeinen Messe: „Der
Herr schloß mit ihm,“ Seite 380, bis auf
das erste Gebet, wie folgt:

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! möge Deine

Gläubigen die glorreiche Fürsprache Deines h. Bekenners und Bischofes Juventius unterstützen, auf daß er für uns ein gnädiger Fürbitter werde, da er auch ein eifriger Verkündiger Deines heiligsten Namens gewesen ist. Der Du lebest ic.

Den 11.

Fest der h. 7 Stifter der Serviten.

Eingang.

Lasset uns alle fröhlich seyn in dem Herrn, da wir das Fest zu Ehren der 7 h. Väter feiern, worüber in dem Himmel die Engel sich freuen, und vereint den Sohn Gottes loben. Ps. 134. Lobet den Namen des Herrn, lobet ihr Diener den Herrn. Die Ehre sey ic.

Gebet.

O Herr Jesus Christus! der Du zum bleibenden Andenken an die von Deiner heiligsten Mutter empfundenen Schmerzen durch die sieben heiligen Ordensväter Deiner Kirche einen neuen Zuwachs ihrer Verehrer bereitet hast, verleihe uns Deinen Dienern, daß wir mit ihnen die Betrübnisse der schmerzhaften Mutter in unsern Herzen mitempfunden und einst würdig werden, an der ewigen Freude des Himmels Antheil zu nehmen. Der Du lebest ic.

Die Epistel wie am 15. Jänner, Seite 397.

Graduale.

Ps. 132. Sieh! wie gut und wie lieblich ist es, wenn Brüder in Eintracht beisammen leben! V Es ist wie die Salbe auf dem Haupte, die herabstieft in den Bart, den Bart Aarons. Alleluja! Alleluja. V Dieß ist die wahre brüderliche Gemeinschaft, welche vereint das Laster besiegt, Christo nachfolgt, und das Himmelreich erkämpft. Alleluja.

Nach dem Septuagesimasontage unterbleibt das Alleluja mit dem letzten V., wofür der Traktus gebetet wird:

Die mit Thränen säen, werden ernten mit Frohlocken, sie gehen und weinen, und streuen ihren Samen; aber sie kommen mit Jubel, und tragen ihre Garben.

Das Evangelium. Seite 386. „Fürchte Dich nicht.“

Aufopferung.

Ps. 44. Anstatt Deiner Väter werden Dir Söhne geboren, — darum werden Dich preisen die Völker.

Stillgebet.

Wir bitten Dich, allmächtiger Gott! daß das Opfer, das wir Dir in Demuth zur Ehre Deiner Heiligen darbringen, Dir wohlgefällig seyn und uns an Leib und Seele von aller Sündenmakel reinigen möge. Durch unsern Herrn ic.

Communion.

Ich habe euch aus der Welt auserwählt, daß ihr gehet, und Frucht bringet, und eure Frucht bleibe.

Schlußgebet.

Gestärkt durch die himmlische Speise bitten wir Dich, allmächtiger Gott, laß uns durch die Fürsprache Deiner sieben h. Bekenner und kraft dieses Versöhnungsopfers Deines Schutzes, gegen alle Widerwärtigkeiten theilhaftig werden. Durch unsern Herrn ic.

Den 16.

Fest der h. Juliana, Jungfrau und Martyrin.

Die Messe: „Ich redete von Deinen Zeugnissen.“ Seite 388.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du das Schwache vor der Welt auserlesen hast, um das Starke zu beschämen,

verleihe uns gnädig, daß wir, die wir das feierliche Andenken Deiner h. Jungfrau und Martyrin Juliana voll Verehrung begehren, auch die Macht ihrer Fürsprache vor Dir an uns erfahren. Durch unsern Herrn ic.

Den 23.

Das Fest des h. Petrus Damiani,
Bischofes und Bekenners.

Alles aus der Messe: „In der Mitte der Gemeine.“ Seite 378, dazu das Glaubensbekenntniß S. 19, und das folgende erste Gebet:

G e b e t.

Allmächtiger Gott! verleihe uns auf unser Flehen Deine Gnade, den Lehren und Beispielen Deines h. Bekenners und Bischofes Petrus derart nachzukommen, daß wir durch Verachtung irdischer Güter die ewigen Freuden des Himmels erlangen. Durch unsern Herrn ic.

Den 23. oder 25.

Fest der h. Margaretha von Cort.

Alles wie Seite 559.

Am Freitage nach dem Aschermittwoche.

Fest der Dornenkrone Jesu Christi.

Alles wie Seite 335.

Am Freitage nach dem ersten Fastensonntage.

Fest zu Ehren der Lanze und der Nägel Jesu Christi.

Alles wie Seite 341, nur wird das Graduale gebetet, wie Seite 340, und die Alleluja im Eingange, bei der Aufopferung und Communion ausgelassen.

Am Freitage nach dem zweiten Fastensonntage.

Fest zu Ehren der Grabtücher Jesu Christi.

Alles wie Seite 339.

Am Freitag nach dem dritten Fastensonntage.

Fest der fünf Wunden Christi.

Alles wie Seite 334, und die Botivmesse wie Seite 352, und nach dem Evangelium das Glaubensbekenntniß, Seite 19.

M ä r z.

Den 9.

Fest der h. Cyrillus u. Methodius,
Bischöfe und Bekenner.

Alles aus der allgemeinen Messe: „Deine Priester, o Herr!“ Seite 382 bis auf das folgende:

G e b e t.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du uns Durch Deine h. Bischöfe und Bekenner Cyrillus und Methodius zum Eizigen Bekenntnisse des christlichen Glaubens berufen hast, wir bitten Dich, verleihe, daß wir, die wir uns jetzt ihres festlichen Andenkens erfreuen, auch durch ihre Verdienste die ewige Seligkeit erlangen mögen. Durch unsern Herrn ic.

Stil l g e b e t.

Wir bitten Dich, o Herr! verleihe uns, daß uns das jährliche Fest Deiner h. Bekenner und Bischöfe Cyrillus und Methodius Deines Herzens Wohlgefallen zuwende, auf daß, so wie ihnen die ewige Vergeltung, so auch uns die Schätze Deiner Gnade durch dieses h. Versöhnungsoffer zu Theil werden. Durch unsern Herrn ic.

S c h l u ß g e b e t.

O Gott! Du Vergelter Deiner Getreuen! verleihe, daß wir auf die Fürbitte Deiner h. Bekenner und Bischöfe Cyrillus und Methodius, deren glorreiches Fest wir feiern, Nachlaß unserer Sünden erlangen. Durch unsern Herrn ic.

Den 16.

Das Fest der h. Martyrer: Hilarius, Bischofes und, Catianus, Diacons.

Alles aus der allg. Messe: „Las kommen vor Dein Angesicht.“ Seite 374, bis auf folgendes Gebet:

G e b e t.

Laß uns, o Herr! durch das festliche Andenken des h. Hilarius, Bischofes, und Catianus, Diacons, Deiner Blutzengen Deines Schuzes theilhaftig werden, und auf ihre ehrwürdige Fürbitte Dir empfohlen seyn. Durch unsern Herrn ic.

Den 18. oder 24.

Fest des h. Erzengels Gabriel.

Alles wie Seite 422.

Am Freitage nach dem vierten Fastensonntage.

Fest zu Ehren des kostbarsten Blutes Jesu Christi.

Alles wie Seite 336.

A p r i l.

Den 11.

Fest des h. Leo I., Papstes, Kirchenlehrers und Bekenners.

Alles wie Seite 428, das Graduale jedoch wie Seite 379.

Den 17.

Fest des h. Liberalis, Bekenners.

Die allgemeine Messe wie Seite 384: „Der Mund des Gerechten.“ bis auf das folgende erste Gebet:

G e b e t.

O Gott! der Du uns auf die glorreiche Fürbitte Deines h. Bekenners Liberalis allseitigen Schuz verleihest, gewähre uns huldvoll, daß wir, so wie wir auf Erden durch seine Fürsprache

unterstützt werden, auch einst im Himmel in seiner Gesellschaft uns einfinden. Durch unsern Herrn ic.

Den 22.

Das Fest der Auffindung der Reliquien des h. Cantius und seiner Gefährten, Martyrer.

In der österlichen Zeit die allgem. Messe: „Deine Heiligen werden Dich rühmen.“ Seite 372; außer der österlichen Zeit aber die allgemeine Messe: „Von der Weisheit der Heiligen.“ Seite 376, bis auf folgende Gebete:

G e b e t.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du uns Deinen Dienern am heutigen Gedächtnistage die Reliquien Deiner h. Martyrer: Cantius, Catianus, Cantianilla, Chrysofonus, Anastasia und Prothus entdeckt hast: verleihe uns, die wir heute das Gedächtnisfest ihrer Auffindung voll Verehrung begehen, einst durch Deine Barmherzigkeit auch ihrer Verherrlichung theilhaftig zu werden. Durch unsern Herrn ic.

St i l l g e b e t.

Wir bitten Dich, o Herr! blicke gnädig auf diese unsere Gaben, und verleihe uns auf die Fürbitte Deiner h. Martyrer Cantius, Catianus, Cantianilla, Chrysofonus, Anastasia und Prothus Nachlaß aller unserer Sünden, und die Schätze der himmlischen Gnade. Durch unsern Herrn ic.

S c h l u ß g e b e t.

Wir bitten Dich, Herr, unser Gott! der Du uns mit der Speise des ewigen Lebens erquickt hast; verleihe uns auf die Fürbitte Deiner Heiligen: Cantius, Catianus, Cantianilla, Chrysofonus, Anastasia und Prothus, daß wir das mit dem Munde Genossene mit reinem Herzen bewahren. Durch unsern Herrn ic.

Den 27.

Fest des h. Blutzeugen Fidelis von Sigmaringen.

Alles wie Seite 430.

Am dritten Sonntage nach Ostern.

Schutzfest zu Ehren des heil. Josefs, Bräutigams der seligst. Jungf. Maria.

Alles wie Seite 433.

M a i.

Den 11.

Fest des h. Blutzeugen Sigismund, Königes.

Alles aus der allgemeinen Messe: „Du schüttest mich, o Herr.“ Seite 370 bis auf folgende Gebete.

Gebet.

O Gott! der Du den h. König Sigismund mit der irdischen und himmlischen Krone und der ersehnten Palme des Marterthumes verherrlichet, zugleich aber auch seine im tiefen Wasser gelegenen h. Reliquien zur Verehrung der Gläubigen entdeckt hast, verleihe uns huldvoll, daß wir, die wir auf Erden seine Verdienste preisen, auf seine Fürbitte auch gegen alle Widerwärtigkeiten Schutz erlangen. Durch unsern Herrn ic.

Stillgebet.

Wir bitten Dich, unsern ewigen König und Herrn! verleihe uns bei unserer großen Armseligkeit durch die Verdienste dieses Opfers, und auf die Fürbitte Deines h. Königs und Blutzeugen Sigismund Kraft und Stärke gegen alle Widerwärtigkeiten. Durch unsern Herrn ic.

Schlusßgebet.

Reinige unser Inneres, allmächtiger Herr! durch den Genuß des h. Mahles,

und verleihe uns, daß wir durch die Fürbitte Deines h. Königs und Blutzeugen Sigismund von aller Sündenmakel gereinigt und Deines Wohlgefallens würdig werden. Durch unsern Herrn ic.

Den 14.

Fest der h. Blutzeugen Victor und Corona.

Alles aus der allgemeinen Messe: „Deine Heiligen werden Dich rühmen.“ Seite 372, bis auf folgendes erstes Gebet:

Gebet.

O Gott! der Du uns das jährliche Andenken der h. Blutzeugen Victor und Corona begehren läßt; wir bitten Dich, verleihe uns, daß, so wie wir uns ihres Schutzes und ihrer Fürbitte erfreuen, auch das Beispiel ihrer Glaubensstärke nachahmen. Durch unsern Herrn ic.

Den 16.

Fest des h. Blutzeugen Johann von Nepomuk.

Alles wie Seite 443.

Den 21.

Fest des h. Bekenners Felix von Cantalicio.

Alles wie Seite 561.

Den 23.

Fest des h. Bekenners Paschalis Baylon.

Alles wie Seite 445 am 17. Mai.

Den 24.

Fest zu Ehren der Mutter Gottes unter dem Titel: Helferin der Christen.

Die h. Messe wie im Buche, Seite 446.

Den 30.

Auffindung der rechten Hand des h. Bekenners Stephanus, Königs von Ungarn.

Eingang.

Pf. 72. Du fastest mich bei der rechten Hand, und führtest mich nach Deinem Willen, und nahmst mich auf mit Ehren. (Zur österlichen Zeit: Alleluja, Alleluja). Pf. 40. Selig ist, der des Armen und Dürftigen gedenket: Am Tage des Unglücks wird ihn erretten der Herr. V Ehre sey dem Vater ic.

Gebet.

O Gott! der Du Deine Heiligen wunderbar verherrlichest, und uns am heutigen Gedächtnistage die ehrwürdige rechte Hand Deines h. Bekenners und Königes Stephanus auffinden ließest, gewähre uns Deinen Dienern, uns seiner Fürsprache immerdar erfreuen zu können. Durch unsern Herrn ic.

Aus dem Buche Tobias, Cap. 4.

Alle Tage deines Lebens habe Gott in deinem Herzen, und hüte dich, je in eine Sünde zu willigen, und die Gebote des Herrn unsers Gottes außer Acht zu lassen. Gib Almosen von deinem Vermögen, und wende von keinem Armen dein Angesicht ab: denn also wird geschehen, daß des Herrn Angesicht auch von dir nicht abgewendet wird. Wie du es kannst, also sey barmherzig. Wenn du viel hast, gib reichlich: wenn du wenig hast, suche auch das Wenige gerne zu geben. Denn einen guten Lohn sammelst du dir auf den Tag der Noth, weil das Almosen von jeglicher Sünde und vom Tode erlöst, und die Seele in die Finsterniß nicht kommen läßt. Almosen gibt großes Vertrauen vor dem höchsten Gott allen, die es geben.

Graduale.

Jes. 58. Brich dem Hungrigen dein Brot, Arme und Herbergslose führe in dein Haus: Wenn du einen Nackenden siehst, so kleide ihn, und verachte dein Fleisch nicht. Alleluja, Alleluja. V Ebenda. Dann wird dein Licht hervorbrechen wie der Morgen, und die Herrlichkeit des Herrn dich sammeln. Alleluja.

Zur österlichen Zeit aber statt dessen: Alleluja, Alleluja.

Pf. 40. Selig ist, der des Armen und des Dürftigen gedenket: Am Tage des Unglücks wird ihn erretten der Herr. Alleluja. Pf. 36. Die ganze Zeit ist er barmherzig und leihet: und sein Same wird gesegnet seyn. Alleluja.

Evangelium: „Fürchte dich nicht,“ Seite 386.

Aufopferung.

Pf. 111. Er streuet aus, gibt den Armen, seine Gerechtigkeit bleibt ewig, seine Kraft wird erhöht in Ehren.

Zur österlichen Zeit dazu: Alleluja.

Stillgebet.

Wir opfern Dir, o Herr! die Gaben unsers andächtigen Herzens; verleihe uns nach Deiner Erbarmung, daß sie nicht nur Deinem h. Könige und Bekenner Stephanus zur Verherrlichung, sondern auch unserer Seele zum Heile gereichen. Durch unsern Herrn ic.

Communion.

II. Cor. 9. Und der, welcher Samen dem Säemann gibt, wird auch Brot zur Speise geben, und vervielfältigen den Zuwachs der Früchte seiner Gerechtigkeit.

Schlußgebet.

Verleihe uns, o Herr! daß wir auf die Fürbitte Deines h. Bekenners und Königes Stephanus, dessen festliches

Andenken wir feiern, das himmlische Mahl, das wir im zeitlichen Leben empfangen, einst in den Wohnungen der ewigen Freude zu genießen würdig befunden werden. Durch unsern Herrn ꝛc.

Den 31.

Fest der h. Gebrüder und Martyrer: Cantianus, Cantius u. Cantianilla.

Die h. Messe, wie Seite 562; nur wird dazu im Graduale nach dem doppelten Alleluja folgender V. gesprochen:

V Das ist die wahre brüderliche Gemeinschaft, welche vereint das Laster bestiegt, Christo nachfolgt und das Himmelreich erkämpft. Alleluja.

Still- und Schlussgebet aber jederzeit aus der allgemeinen Messe außer der östlichen Zeit, Seite 376.

J u n i.

Am Freitag nach der Frohnleichnamsoctav.

Fest des h. Herzens Jesu.

Alles bis auf das Evangelium zu finden Seite 345.

Evangelium.

Aus Johannes. Cap. 19.

In derselben Zeit haten die Juden, damit die Körper am Sabbath nicht am Kreuze blieben, weil es der Rüsttag war, (denn jener Sabbath war ein großes Fest) den Pilatus, daß ihre Gebeine gebrochen, und sie abgenommen werden möchten. Da kamen die Soldaten, und zerbrachen die Beine des Ersten, und des Andern, der mit ihm gekreuziget worden war. Als sie aber zu Jesu kamen, und sahen, daß er schon gestorben sey, zerbrachen sie seine Beine nicht: sondern einer von den Soldaten öffnete seine Seite mit einem Speere,

und sogleich kam Blut und Wasser heraus. Und der dieß gesehen hat, legt Zeugniß davon ab, und sein Zeugniß ist wahrhaftig.

Den 5.

Fest des h. Bekenners Franziskus Caracciolo.

Nur das erste Gebet ist wie Seite 450; alles übrige für die Laibacher Diöcese aber aus der allgemeinen Messe: „Der Mund des Gerechten.“ Seite 384.

Den 6.

Fest des h. Bertrand, Patriarchen von Aquileja, Bekenners.

Alles aus der allgemeinen Messe: „Deine Priester, o Herr!“ Seite 382, bis auf das Folgende:

G e b e t.

O Gott! der Du den h. Bertrand mit einer unüberwindlichen Ausdauer und Kraft, womit er als Hirt seiner Kirche die Rechte derselben verfochten hat, ausgerüstet hast, verleihe Deinen Gläubigen, daß sie durch sein Beispiel zur Standhaftigkeit in der Tugend und im Bekenntnisse ihres Glaubens aufgemuntert werden. Durch unsern Herrn ꝛc.

Stil l g e b e t.

Mögen die Opfergaben, die wir Dir, o Herr! zum Andenken des h. Bertrand voll Ehrfrucht darbringen, für die Freiheit und den Frieden der Kirche Deinen mächtigen Beistand erwirken, und unserer Heiligung immer größern Wachthum verleihen. Durch unsern Herrn ꝛc.

S c h l u ß g e b e t.

Wir bitten Dich, allmächtiger Gott! verleihe uns, daß das geheimnißvolle Opfer, welches wir Dir zur Ehre des h. Bertrand dargebracht haben, an uns

die heilsamen Früchte hervorbringe, daß wir sein Beispiel nachahmen, und Deines Schutzes würdig werden. Durch unsern Herrn ꝛc.

Den 8.

Andenken an die in der Laibacher Domkirche aufbewahrten Reliquien der h. Blutzengen Vitalis u. Varia.

Alles aus der allgemeinen Messe: „Von der Weisheit der Heiligen,“ Seite 376; das erste, dann Still- und Schlußgebet allein aber Seite 557.

Den 16.

Fest des h. Bekenners Johann Franz Regis.

Die h. Messe wie Seite 456.

Den 18.

Fest der h. Blutzengen Felix und Fortunat.

Alles aus der allgemeinen Messe: „Das heil der Gerechten,“ Seite 377 bis auf Folgendes:

Gebet.

Herr! erhöre unser Flehen, und gestatte nie, daß in leiblichen oder geistigen Gefahren denselben jene unterliegen würden, die durch die Verdienste des standhaften Bekenntnisses Deiner heil. Blutzengen Felix und Fortunat beschirmt werden. Durch unsern Herrn ꝛc.

Im Graduale wird nach den 2 Alleluja statt des folgenden V gebetet:

V Das ist die wahre brüderliche Gemeinschaft, welche vereint das Laster besiegt, Christo nachfolgt und das Himmelreich erkämpft. Alleluja.

Evangelium: „Wer euch höret,“ Seite 456 am 15. Juni.

Stillgebet.

Verleihe uns, o Herr! durch das Opfer, das wir zur Ehre Deines h.

Namens darbringen, und zugleich auf das Gebet Deiner h. Martyrer Felix und Fortunat vollkommenen Nachlaß unserer Sünden und Deinen mächtigen Schutz. Durch unsern Herrn ꝛc.

Schlußgebet.

Du hast uns, o Herr! mit himmlischen Gaben gesättiget; wir bitten Dich aber, verleihe, daß wir uns nie durch unwürdigen Genuß derselben Deine Strafe zuziehen, sondern auf die Fürbitte Deiner h. Blutzengen Felix und Fortunat Verzeihung und Gnade erlangen. Durch unsern Herrn ꝛc.

Den 21.

Fest des h. Bekenners Alois Gonz.

Alles wie Seite 459.

Den 23.

Fest der h. Jungfrau Juliana von Falconieri.

Alles wie Seite 458 am 19. Juni.

Den 25.

Fest des h. Abtes Wilhelm.

Alles wie Seite 464 am 25. Juni.

Den 27.

Fest des h. Ladislaus, Königs von Ungarn, Bek.

Alles aus der allgemeinen Messe: „Der Mund des Gerechten,“ Seite 384, bis auf folgendes erstes Gebet:

Gebet.

O Gott! der Du den h. König Ladislaus, Deinen Befenner, durch zahllose Wunder verherrlicht hast: wir bitten Dich, verleihe uns, daß wir unterstützt durch seine Verdienste in allen Widerwärtigkeiten immerdar beschirmt werden, und einst an den ewigen Freuden des Himmels Antheil nehmen. Durch unsern Herrn ꝛc.

Den 29.

Mitgebete zum Andenken aller h. Apostel am Feste der heil. Apostel Petrus und Paulus.

Gebet.

Verleihe, wir bitten Dich, allmächtiger Gott! daß diese Feier zu Ehren der h. Apostel, die wir heute begehen, in uns die Gottseligkeit mehre, und unser Heil fördere. Durch unsern Herrn ꝛ.

Stills- und Schlußgebet, Seite 364 aus der Messe: „Ich bin im Hause Gottes,“ nur wird statt: „Deines heiligen Apostels ꝛ.“ jedesmal gebetet: „Deiner heiligen Apostel.“

J u l i.

Den 1. Sonntag nach dem 1. Juli.

Fest zum Andenken des kostbaren Blutes Jesu Christi.

Alles wie Seite 336.

Den 5.

Fest des h. Vigilius, Blutzeugen und Bischofes.

Alles aus der allg. Messe: „Ihr Priester des Herrn,“ Seite 365, bis auf folgendes erste Gebet:

Gebet.

O Gott! der Du den heutigen Tag durch das Marterthum Deines h. Bischofes und Blutzeugen Vigilius verherrlicht hast: wir bitten Dich, verleihe uns, daß wir kraft seiner Verdienste vor allen Widerwärtigkeiten beschützt werden, und einst das ewige Leben zur Belohnung erlangen. Durch unsern Herrn ꝛ.

Den 7.

Fest des h. Bonifacius, Bischofes und Martyrers.

Die h. Messe wie Seite 364: „Der Herr

schloß mit ihm ꝛ.“ bis auf folgendes Gebet:

Gebet.

O Gott! der Du in Deiner Erbar- mung durch die eifrigen Bemühungen Deines h. Bischofes und Blutzeugen Bonifacius zahlreiche Völker zur Erkenntniß Deines h. Namens berufen hast; verleihe uns gnädig, daß wir, die wir sein Andenken feierlich begehen, auch seiner Fürbitte uns erfreuen. Durch unsern Herrn ꝛ.

Den 11.

Vorfeier zum Feste der h. Blutzeugen Hermagoras und Fortunat.

Das letzte Evangelium: „Ich bin der wahre Weinstock,“ Seite 371, zu lesen nach dem letzten Segen. Sonst werden aber auch folgende Mitgebete verrichtet:

Gebet.

O allmächtiger, ewiger Gott! laß uns die Fürbitte Deiner h. Martyrer Hermagoras und Fortunat, deren Vor- feier wir begehen, zu Theil werden, und ihren Schutz an uns erfahren. Durch unsern Herrn ꝛ.

Stillsgebet.

Herr! verleihe uns, daß die Opfer- gaben, die wir Dir am Altare darbrin- gen, auf die Fürbitte Deiner h. Blut- zeugen Hermagoras und Fortunat, de- ren festlichem Andenken wir durch die heutige Feier zuvorkommen, zum See- lenheile gereichen. Durch unsern Herrn ꝛ.

Schlußgebet.

Laß uns, o Herr! einst die Herrlich- keit des Himmels zu Theil werden, in- dem wir das Fest Deiner h. Blutzeugen immer mit freudigem Herzen erwarten, und dermal schon in Voraus begehen. Durch unsern Herrn ꝛ.

Den 12.

Fest der h. Blutzeugen: Hermagoras, Bischofes, und Fortunatus, Diacons, Schutzheiligen des Raibacher Bisthums.

Alles aus der allgemeinen Messe: „Laß kommen vor Dein Angesicht.“ Seite 374 bis auf Folgendes:

Gebet.

O Gott! der Du uns heute an der Freude des gemeinschaftlichen Festes Deiner h. Blutzeugen Hermagoras und Fortunat Theil nehmen lassst; wir bitten Dich, verleihe uns, daß wir durch ihren liebevollen Beistand beschützt und ihre Fürbitten immerdar unterstützt werden. Durch unsern Herrn ꝛ.

Stillgebet.

Wir bitten Dich, o Herr! blicke huldvoll auf die Gaben, die wir Dir zum glorreichen Andenken des Märterthums Deiner h. Blutzeugen Hermagoras und Fortunat in Demuth darbringen, und verleihe uns nach Deiner gewohnten Erbarmung, auf ihre Fürbitte, daß uns dieselben nicht nur zum irdischen, sondern auch zum Seelenwohle heilsame Früchte bringen. Durch unsern Herrn ꝛ.

Schlus gebet.

Wir haben, o Herr! die geheimnißvolle himmlische Speise gekostet, und bitten Dich, o Herr! daß wir in den Verdiensten Deiner h. Blutzeugen Hermagoras und Fortunat, deren Andenken wir feierlich begehen, heilsame Unterstützung finden. Durch unsern Herrn ꝛ.

Den 15.

Fest der Aposteltheilung.

Eingang.

Pf. 88. Herr! im Lichte Deines Angesichtes werden sie wandeln, und in

Deinem Namen frohlocken den ganzen Tag, und in Deiner Gerechtigkeit erhöht werden. Denn Du bist der Ruhm ihrer Kraft. Pf. 46. Klatschet mit Händen alle Völker, jauchzet Gott mit Jubelschall. V Ehre sey ꝛ.

Gebet.

O Gott! der Du am heutigen Tage das göttliche Wort durch Deine Apostel in die ganze Welt gelangen ließest, um die Völker zur Seligkeit zu berufen: wir bitten Dich, verleihe uns durch standhaften Glauben und heiliges Leben den Bemühungen derjenigen zu entsprechen, die durch Verkündung der himmlischen Wahrheit die heilige Kirche gegründet haben. Durch unsern Herrn ꝛ.

Die Epistel wie am 30. November, Seite 549.

Graduale.

Du wirst sie zu Fürsten setzen auf der ganzen Erde, sie werden Deines Namens gedenken von Geschlecht zu Geschlecht, o Herr! Anstatt Deiner Väter werden Dir Söhne geboren; darum werden Dich preisen die Völker. Alleluja, Alleluja. Pf. 44. V Deine Freunde, o Gott! sind von mir sehr geehrt, ihre Herrschaft ist überaus mächtig geworden. Alleluja.

Evangelium.

Aus Lukas E. 10.

In derselben Zeit sagte Jesus zu seinen Jüngern: Sieh! ich sende euch wie Lämmer unter Wölfe. Ihr sollet wederbeutel noch Tasche noch Schuhe tragen, und Niemanden auf dem Wege grüßen. Wo ihr immer in ein Haus kommet, da saget zuerst: der Friede sey mit diesem Hause! und wenn daselbst ein Kind des Friedens ist, so wird euer Friede auf ihm ruhen; wo aber nicht, so wird er auf euch zurückkehren. Bleibet aber in demselben Hause, und

esset und trinket, was sie haben; denn der Arbeiter ist seines Lohnes werth. Ihr sollt nicht von einem Hause in das andere gehen! und wo ihr immer in eine Stadt kommet, und man euch aufnimmt, da esset, was euch vorgesetzt wird. Und machet die Kranken gesund, die daselbst sind, und sprecht zu ihnen: Das Reich Gottes ist euch nahe gekommen! Wo ihr aber in eine Stadt kommet, und sie euch nicht aufnehmen, da gehet heraus auf ihre Gassen und sprecht: Auch den Staub, der sich uns von eurer Stadt angehängt, schütteln wir auf euch ab; aber dieses wisset, das Reich Gottes ist euch nahe gekommen.

Glaubensbekenntnis, Seite 19.

Opferung.

Luk. 10. Wer euch höret, der höret mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich: wer aber mich verachtet, der verachtet den, der mich gesandt hat.

Stillgebet.

Wir verehren, o Herr! das immer rühmliche Andenken an die h. Apostel, und bitten Dich, daß wir dasselbe durch diese h. Geheimnisse von aller Sündenmakel gereiniget, immer würdiger feiern könnten. Durch unsern Herrn ꝛ.

Communio.

Jes. 52. Wie schön sind auf den Bergen die Füße dessen, der den Frieden verkündet und predigt, Gutes verkündet, vom Heile predigt, der zu Sion sagt: Dein Gott wird herrschen.

Schlusßgebet.

Nachdem wir, o Herr! die h. Gnadenmittel empfangen haben, bitten wir Dich inständig, daß uns auf die Fürbitte Deiner h. Apostel das zur Reinigung unserer Seele diene, was wir zu ihrem feierlichen Gedächtnisse genossen haben. Durch unsern Herrn ꝛ.

Den 20.

Fest des h. Bekenners Hieronymus Aemilianus.

Die h. Messe, Seite 480.

Den 21.

Fest des h. Bekenners Camillus von Tellis.

Die h. Messe, Seite 478 den 18. Juli.

Den 24.

Fest der h. Christina, Jungfrau und Martyrin.

Die allgemeine Messe: „Ich redete von Deinen Zeugnissen,“ Seite 388, bis auf folgendes erste Gebet:

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du das Schwache vor der Welt auserlesen hast, um das Starke zu beschämen, verleihe uns gnädig, daß wir, die wir das feierliche Andenken Deiner h. Jungfrau und Martyrin Christina voll Verehrung begehen, auch die Macht ihrer Fürsprache vor Dir an uns erfahren. Durch unsern Herrn ꝛ.

Den 27.

Fest des h. Blutzeugen Pantaleon.

Alles wie Seite 487.

August.

Den 2.

Fest des h. Bekenners Vinzenz von Paulo.

Alles wie Seite 479 am 19. Juli.

Den 9.

Fest des h. Alphons Maria von Liguori, Bischofes und Bekenners.

Eingang.

Luk. 4, 18. Der Geist des Herrn

ist über mir, darum hat er mich gesalbet, und mich gesendet, den Armen das Evangelium zu verkünden, zu heilen, die zerfnürschten Herzens sind. V Ps. 77. Habet Acht, mein Volk, auf mein Gesetz: neiget euer Ohr zu den Worten meines Mundes. V Ehre sey ic.

Gebet.

O Gott! der Du Deine Kirche in dem für das Heil der Seelen so eifrigen h. Alphonsus Maria, Bischöfe und Bekenner, als Gründer einer neuen Ordensgesellschaft verherrlichet hast, wir bitten Dich, verleihe uns, daß wir seine heilsamen Lehren beherzigen, und durch sein Beispiel ermuthiget, einst auch glücklich zu Dir gelangen können. Durch unsern Herrn ic.

Epistel.

Aus dem ersten Briefe des h. Apost. Paulus an Timotheus. Cap. 2.

Geliebtester! Sey stark durch die Gnade, die in Christo Jesu ist, und was du gehöret hast von mir mittelst vieler Zeugen, das vertraue treuen Menschen, welche tauglich seyn werden, auch andere zu lehren. Arbeite als ein guter Kriegsmann Christi Jesu. Kein Streiter Gottes verwickelt sich in weltliche Geschäfte, damit er dem gefalle, dem er sich ergeben. Denn auch wer im Wettkampfe streitet, wird nicht gekrönt, wenn er nicht gesetzmäßig gekämpft hat. Der arbeitende Aekersmann soll zuerst von den Früchten genießen. Versteh' wohl, was ich sage, denn der Herr wird dir Einsicht geben in allen Dingen.

Graduale.

Ps. 118. Ich gedenke Deiner Gerichte von Anbeginn, Herr! und tröste mich. Bestürzung ergreift mich um der Sünder willen, die Dein Gesetz verlassen. V Ps. 39. Deine Gerechtigkeit habe ich

nicht verborgen in meinem Herzen; von Deiner Wahrheit und Deinem Heile habe ich gesprochen. Alleluja, Alleluja. V Eccl. 49. Er war von Gott zur Befehung des Volkes bestimmt und schaffte die Gräuel der Abgötterei ab. Er richtete sein Herz zum Herrn, und stellte in den Tagen der Gottlosigkeit die Frömmigkeit her. Alleluja.

Evangelium, Seite 431.

Opferung.

Sprichw. 3. Ehre den Herrn mit deiner Habe, und gib ihm von den Erstlingen aller deiner Früchte. Hindere nicht, daß Gutes thue, wer kann, und kannst du, so thue selbst Gutes.

Stillgebet.

Herr Jesus Christus, entzünde mit der Flamme dieses himmlischen Opfers unsere Herzen zu einem Dir lieblichen Wohlgeruche, der Du dem h. Alphons Maria die Gnade verliehen hast, dieses heilige Geheimniß zu feiern, und in ihm sich auch selbst als ein Dir wohlgefälliges Opfer darzubringen. Der Du lebest ic.

Communio.

Eccl. 50. Der Hohepriester befestigte bei seinen Lebzeiten das Haus (des Herrn), und besserte in seinen Tagen den Tempel aus. Wie ein leuchtendes Feuer, und ein im Feuer angezündeter Weihrauch.

Schlußgebet.

O Gott! der Du Deinem h. Bischof und Bekenner Alphons Maria zum treuen Auspender und andächtigen Verehrer des heiligen Altarsakramentes auserlesen hast: gewähre uns durch seine Verdienste und Fürbitten, daß es Deine Gläubigen oft empfangen, und durch den Genuß ohne Unterlaß anbetend preisen. Durch unsern Herrn ic.

Den 11.

Fest des h. Blutz. Christophorus.

Alles aus der allgemeinen Messe: „Herr in Deiner Kraft.“ Seite 367, bis auf das Evangelium: „Wenn mir Jemand nachfolgen will.“ Seite 366, und folgende Gebete:

Gebet.

Erhöre, o Herr! unser Flehen, und verleihe uns, daß auch wir, die wir das jährliche Gedächtnißfest Deines h. Blutzengen Christophorus voll Freuden begehen, weder durch Androhungen ungerechter Verfolger, noch durch andere Widerwärtigkeiten in unserer Treue zu Dir erschüttert werden. Durch unsern Herrn ꝛc.

Stillgebete.

Wir bitten Dich, o Herr! heilige die Gaben, die wir Dir darbringen, durch Deinen himmlischen Segen, und verleihe uns, daß auch in uns durch Deine göttliche Weihe jene starke Liebe entzündet werde, durch welche der h. Christophorus alle Qualen an seinem zum Tode gemarterten Körper standhaft ertrug. Durch unsern Herrn ꝛc.

Schlußgebete.

Wir feiern, o Herr! durch das himmlische Mahl den Sieg Deines h. Martyrers Christophorus, und bitten Dich, verleihe uns, daß auch wir durch den Genuß des Himmelsbrotes überwindende Stärke erlangen, und nach dem Siege vom Baume des Lebens im himmlischen Paradiese zu kosten würdig werden. Durch unsern Herrn ꝛc.

Den 16.

Fest des h. Bekenners Rochus.

Alles aus der allgemeinen Messe: „Der Gerechte wird blühen.“ Seite 385, bis auf folgendes Gebet vor der Epistel:

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! beschütze immerdar Dein Volk in Deiner Vaterliebe, und schütze uns durch die Verdienste des h. Rochus vor jeder leiblichen oder geistigen Ansteckung. Durch unsern Herrn ꝛc.

Am Sonntage nach dem Feste Himmelfahrt Mariens.

Fest des h. Joachim, Vaters der seligsten Jungfrau Maria.

Alles wie Seite 499, bis auf das Graduale, wie folgt:

Er streuet aus, gibt den Armen, seine Gerechtigkeit bleibt ewig. Ps. 111. V Mächtig auf Erden wird sein Name seyn; der Frommen Geschlecht wird gesegnet. Alleluja, Alleluja.

Darauf der Beisatz, wie Seite 499.

Den 18.

Fest des h. Blutzengen Agapitus.

Eingang.

Buch der Weisheit. 10.

Die Weisheit öffnete den Mund der Stummen, und machte die Zungen der Kinder berebt. Ps. 112. Lobet den Herrn, ihr Diener, lobet den Namen des Herrn. V Ehre sey Gott ꝛc.

Erstes Gebet, Seite 502.

Epistel, Seite 458 am 19. Juni.

Graduale.

Ps. 20. Den Wunsch seines Herzens gabst Du ihm, und das Verlangen seiner Lippen entzogst Du ihm nicht. V Du bist ihm zuvorgekommen mit Segnungen der Süßigkeit. Alleluja, Alleluja. V Setztest auf sein Haupt eine Krone von Edelstein. Alleluja.

Evangelium aus der allgemeinen Messe: „Herr in Deiner Kraft.“ Seite 367.

Opferung.

Pf. 8. Herr! Du hast ihn mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt, und ihn gesetzt über die Werke Deiner Hände.

Stillgebet wie Seite 503.

Communion.

Dan. 13. Der Herr erweckte den heiligen Geist des jungen Mannes.

Schlußgebet, Seite 503.

Den 19.

Fest des h. Bischofes von Couloufe und Bekenners Ludwig.

Alles wie Seite 564.

Den 27.

Fest der Uebertragung der Gebeine der h. Blutzengen Hermagoras und Fortunatus.

Alles aus der allgemeinen Messe: „Laß kommen vor Dein Angesicht,“ Seite 374 bis auf Folgendes:

Gebet.

O Gott! der Du uns Deinen Dienern die ehrwürdigen Reliquien Deiner h. Martyrer Hermagoras und Fortunat entdeckt hast, verleihe uns, daß wir durch Deine Erbarmung einst an ihrer Seligkeit Antheil nehmen, wie wir heute das Gedächtnißfest der Uebertragung ihrer Gebeine voll Verehrung begehen. Durch unsern Herrn ꝛc.

Stillgebet.

Blicke, o Herr! gnädig auf die Gaben, die wir Dir zum Andenken der Uebertragung der Reliquien Deiner heiligen Blutzengen Hermagoras und Fortunat in Demuth darbringen, und verleihe uns, daß sie uns auf ihre Fürbitte Früchte sowohl der zeitlichen Wohlfahrt als auch des Seelenheiles durch

Deine Erbarmung bringen. Durch unsern Herrn ꝛc.

Schlußgebet.

O Herr! wir haben die geheimnißvolle himmlische Speise gekostet, und bitten Dich, laß uns in den Verdiensten Deiner h. Blutzengen Hermagoras und Fortunat Unterstützung finden, da wir das Gedächtnißfest ihrer Uebertragung mit gebührender Verehrung begehen. Durch unsern Herrn ꝛc.

September.

Den 1.

Fest des h. Abtes Aegidius.

Alles aus der allgemeinen Messe: „Der Mund des Gerechten,“ Seite 387, bis auf folgende Gebete:

Gebet.

O Gott! der Du den h. Abt Aegidius auf unerforschlichen Wegen Deiner Vorsehung zum Entschlusse, sein Vermögen unter die Armen zu vertheilen, und sich darauf in die Einsamkeit zu begeben, gebracht hast: verleihe uns, daß auch wir nach seinem Beispiele, und auf seine Fürbitte das Hinfällige der Welt verachten, und nur nach dem Himmlischen sehnsuchtsvoll verlangen. Durch unsern Herrn ꝛc.

Stillgebet.

Erbarme Dich unser, o Herr! durch die Verdienste des Dir dargebrachten Opfers, und richte auf die Fürbitte des h. Abtes Aegidius unsere Herzen zu Dir empor, daß wir das Sehnen und Ringen nach dem Irdischen aufgeben, und nur Dir allein mit reinem Herzen dienen. Durch unsern Herrn ꝛc.

Schlußgebet.

Genossen haben wir nun, o Herr!

von den Gaben des geheimnißvollen Opfers, und sehen Dich in Demuth an, daß wir an dem h. Abte Negidius, den wir als ein vorzügliches Musterbild in der Veringschätzung dieser vergänglichsten Welt hier verehren, im Himmel einen mächtigen Fürsprecher finden mögen. Durch unsern Herrn ꝛc.

Den 3.

Fest der h. Jungfrauen und Martyrinen: Euphemia, Dorothea, Thekla und Crasma.

Alles aus der allg. Messe: „Die Sünder lauerten auf mich,“ Seite 390, bis auf Folgendes:

Gebet.

Verleihe uns, o Herr der Erbarmung! auf die Fürbitte Deiner h. Jungfrauen und Martyrinen Euphemia, Dorothea, Thekla und Crasma die Fülle der himmlischen Gnade, auf daß wir, die wir das Gedächtnißfest ihres Martertodes feierlich begehen, dadurch Hilfe und Unterstützung zu unserer zeitlichen Wohlfahrt und ewigem Seelenheile bei Dir finden mögen. Durch unsern Herrn ꝛc.

Stillgeb et.

Blicke gnädig, o Herr! auf unsere Gaben, die wir Dir am feierlichen Gedächtnißtage Deiner h. Jungfrauen und Martyrinen Euphemia, Dorothea, Thekla und Crasma am Altare geopfert haben, daß Du, der Du ihnen durch die Verdienste dieses h. Opfers die ewige Herrlichkeit verliehen hast, uns Nachlaß unserer Sünden gewährest. Durch unsern Herrn ꝛc.

Schlufgeb et.

Wir bitten Dich, o Herr! mache es auf die Fürbitte Deiner h. Jungfrauen und Martyrinen, daß wir mit reinem Herzen genossen haben mögen, was wir

mit dem Munde empfangen. Durch unsern Herrn ꝛc.

Die Epistel dazu wird genommen aus der allgemeinen Messe: „Alle Reichen des Volkes,“ Seite 393, und das Evangelium wie am 5. Februar, Seite 415.

Den 4.

Fest der h. Jungfrau Rosalia.

Alles aus der allgemeinen Messe: „Du liebtest Gerechtigkeit,“ Seite 392 bis auf folgendes erste Gebet:

Gebet.

O Gott! Du unser Heil und unsere Stärke! wir erfreuen uns heute des festlichen Andenkens Deiner h. Jungf. Rosalia; erhöre unsere Bitte, stöße auch unsern Herzen die Gefühle inbrünstiger Andacht ein, und wende auf ihre Fürbitte in Deiner Erbarmung von uns die Strafen Deines Zornes ab. Durch unsern Herrn ꝛc.

Den 6.

Fest der h. Witwe Johanna Franziska Fremiot von Chantal.

Alles wie Seite 504.

Den 11.

Fest des h. Propheten Daniel, Bekenners.

Alles aus der allgemeinen Messe: „Der Mund des Gerechten,“ Seite 384, mit Ausnahme der Epistel, wie Seite 150, (am Dinstage nach dem Passionssonntage) und des Evangeliums wie Seite 331 (am letzten Sonntage nach Pfingsten).

Am dritten Sonntage im Monate September.

Fest der sieben Schmerzen Mariens.

Alles wie Seite 424 bis auf Folgendes:

Gebet.

Göttlicher Heiland! bei Deinem Leiden durchbohrte nach der Weissagung des

Propheten Simeon ein Schwert tiefer Betrübniß die unschuldige Seele der heiligen Jungfrau und Mutter Maria; verleihe gnädigt, daß wir, die wir ihre Schmerzen voll Verehrung in Erwägung ziehen, die seligen Wirkungen Deines Leidens an uns erfahren mögen. Der Du lebest ꝛc.

Zu den Schlußworten des Graduale: „trägt die Strafe des Kreuzes!“ ist ein „Alleluja“ anzufügen.

Den 18.

Fest des h. Bekenner Joseph von Cupertino.

Alles wie Seite 517.

Den 25.

Fest der h. Jungfrau Maria von Cervellone.

Alles aus der allgemeinen Messe: „Du liebtest Gerechtigkeit,“ Seite 392, bis auf folgendes erste Gebet:

Gebet.

O Gott! Du erkennst es, daß wir gegen die vielen uns umgebenden Gefahren vermöge unserer Ohnmacht nicht bestehen können: verleihe uns daher gnädigt, auf die Fürbitte Deiner h. Dienerin Maria, daß wir aus den Widerwärtigkeiten dieses Lebens errettet werden, und einst in den sichern Hafen des ewigen Heiles anlangen können. Durch unsern Herrn ꝛc.

October.

Den 3.

Fest des h. Bekenner Joseph von Calasanza.

Alles wie Seite 507; nur nach den 2 Alleluja im Graduale wird Folgendes gebetet:

Selig der Mann, der die Anfechtung aushält; denn, wenn er bewähret worden ist, wird er die Krone des Lebens empfangen. Jak. 1. Alleluja.

Den 10.

Fest der h. Blutzeugen Gereon und seiner Gefährten.

Alles aus der allgemeinen Messe: „Von der Weisheit der Heiligen,“ Seite 376; bis auf Folgendes:

Gebet.

O Gott! der Du uns das Fest Deiner heiligen Martyrer Gereon und seiner Gefährten zu unserer Freude begehen laffest, verleihe uns, daß wir auch durch das Tugendbeispiel derjenigen angeeifert werden, deren Verdienste wir gedenken. Durch unsern Herrn ꝛc.

Evangelium wie am 2. Mai, Seite 437.

Den 12.

Fest des h. Bischofes und Blutzeugen Maximilian.

Alles aus der allgemeinen Messe: „Der Herr schloß mit ihm!“ Seite 364, bis auf folgendes erste Gebet:

Gebet.

O Gott! der Du uns durch das jährliche festliche Andenken Deines h. Blutzeugen und Bischofes Maximilian erfreuest, verleihe uns gnädigt: daß wir, so wie wir heute das Gedächtnißfest seines Martyrthums begehen, auch durch seine Fürsprache unterstützt werden. Durch unsern Herrn ꝛc.

Den 20.

Fest des h. Bekenner Johann Kantius.

Alles wie Seite 529.

A n h a n g.

Ueber den Gebrauch dieses Messbuches.

Die h. Messen sind entweder **ganz**, d. i. nach allen Theilen ausgeführt (missa ppr.), zu finden; oder werden zum Theile, oft auch ganz aus den **allgemeinen** in diesem Messbuche genommen.

Die **ganz** oder **theilweise** ausgeführten Messen sind zu finden, und zwar: für die Sonntage des Jahres, dann alle Werkstage der h. Fastenzeit und die Feste des Herrn von Seite 31—353; für die Tage des Jahres, an denen Messen zu Ehren der Heiligen gelesen werden, von Seite 396—557, (für welches Alles im Kirchenkalender [Directorium] der Ausdruck [in Missali] vorkommt,) oder unter den nur in einigen Diöcesen üblichen Messen (in sine Missalis) Seite 557—567, oder in dem Verzeichnisse (Proprium missarum) der für die Diöcese Laibach besonders noch vorgeschriebenen Messen von Seite 1—21; ferner für besondere Anliegen Seite 567—590.

Endlich die **allgemeinen** Messen zu Ehren der Mutter Gottes von Seite 354—358 (je nach den Jahreszeiten), oder von den Heiligen, von Seite 363—396, (wo in den daraus entnommenen Gebeten an der mit **M.** bezeichneten Stelle der Name des Heiligen, zu dessen Ehren die h. Messe gelesen wird, zu nennen ist).

Die h. Messen für die Verstorbenen kommen Seite 601—612 mit den zuweilen besonders einzuschaltenden Gebeten vor.

Alle andern fast gleichen täglichen Gebete des Priesters bei der h. Messe und die zu beobachtende Ordnung, in welcher dieselben mit den sonst für den Tag vorgeschriebenen anzureihen sind, sind Seite 15—31 enthalten.

Zum richtigen Nachschlagen der auf den Tag vorgeschriebenen h. Messe schaue man in den Kirchenkalender (Directorium) die den Tag betreffenden Bemerkungen. Fällt auf einen Tag ein Fest des Herrn, der Mutter Gottes, eines Heiligen oder einer Octave, so ist die Messe nach obiger Andeutung nachzuschlagen; sonst aber ist die Messe von einem Wochentage — de ea (Fer.) —, oder vom Sonntage — de ea (Dom.) —, oder vom Samstage — de eo (Sabb.) —, an ihrem Orte zu suchen.

Kommt in der Mitte der Bemerkungen des Kirchenkalenders kein **M.** (was missa, deutsch: „Messe,“ bedeutet) vor, so wird dadurch angezeigt, daß man das leichte Auffinden der bezüglichen Messe voraussetzt; kommt aber ein **M.** vor, so geht alles darauf folgende bis zum Ausdruck „Vesp.“ die eigentliche Messe für diesen Tag, und alles, was dabei zu beobachten ist, an, ob sie nämlich im Messbuche (in Missali) selbst, oder mehr am Ende desselben (in sine Missalis), oder im Diöcesan-Messenverzeichnisse (in Ppr. lies Proprio) zu finden, oder auch zuweilen ganz, oder unter besonders bezeichneten Aenderungen nur theilweise aus der allgemeinen Messe zu nehmen ist.

Wird die h. Messe zu Ehren eines Heiligen von ihrem bestimmten Tage, wegen eines größern einfallenden Festes, auf einen spätern Tag des Jahres übertragen, so ist in diesem Falle, der leichtern Auffindung wegen, der ursprüngliche Tag im Kirchenkalender angegeben; ist aber dieselbe nur auf den folgenden Tag übertragen, dann liest man im Kirchenkalender: *ut heri* (deutsch: wie gestern).

Die h. Messen zum Andenken eines Heiligen ändern sich aber nach den verschiedenen drei Jahreszeiten, nämlich: der Zeit vom Sonntage Septuagesima bis Ostern, dann vom Ostersonntage bis h. Dreifaltigkeitssonntage, endlich vom letztern angefangen bis Septuagesima.

Ganz verschieden sind die h. Messen zu Ehren der Apostel oder Blutzeugen in der Osterzeit, von jener der außerösterlichen.

Eine auf einen spätern Tag übertragene Messe ist nach dessen Jahreszeit, und nöthigenfalls mit Zuhülfenahme der entsprechenden allgemeinen Messe umzuändern, worüber das Nähere unten gesagt wird, wo von den Theilen der h. Messe Erwähnung geschieht.

Besondere Andachten des Jahres.

Die sogenannte *Korate*-Messe findet man Seite 354; sie kann feierlich mit *Gloria* und *Credo* und dem letzten Evangelium des h. Johannes an allen Tagen des Adventes, mit Ausnahme des ersten und zweiten Sonntags, dann der ganzen Octave des Festes der unbesleckten Empfängniß Mariä, während welcher Zeit immer die ganz neue Messe Seite 1 im Diöcesan-Messenverzeichnisse zu nehmen ist, und mit Ausnahme des 18. Dezember, an welchem Tage die h. Messe wie Seite 555 gelesen wird, abgehalten werden.

Am Kirchweihfeste wird die Messe wie Seite 349, am Jahrestage aber, jedoch nur, wenn die Kirche vom Bischöfe geweiht ist, wie Seite 347 genommen, und das Andenken davon durch die ganze Octave (oder 8 Tage) gefeiert. Ist aber die Kirche noch nicht vom Bischöfe geweiht, oder wird der Jahrestag der Kirchweihe einer besonders berühmten Kirche Rom's von der ganzen Christenheit begangen, dann bleibt nicht nur die Feier der Octave, sondern auch der Zwischensatz, Seite 349, im Stillgebete aus.

Am Dankfagungssonntage (ersten Sonntage im November) werden entweder beide Messen beim zweimaligen Gottesdienste gesungen, unter Aussetzung des Hochwürdigsten, wobei in der Früh die Messe wie im Kirchenkalender mit dem ersten, dann Still- und Schlußgebete zu Ehren des ausgesetzten Hochwürdigsten genommen wird. Bei der Hauptandacht aber wird die Messe von der Allerheiligsten Dreieinigkeit, Seite 350, gelesen, und den betreffenden Gebeten auch das Mitgebet zur Dankfagung wie daselbst 2. Kolone, und endlich auch jenes zu Ehren des Hochwürdigsten, Seite 284, angereicht; das letzte Evangelium ist jenes des h. Johannes. Wird aber nur ein gesungenes Hochamt gehalten, so wird die Messe wie im Kirchenkalender genommen, und zu den Gebeten derselben werden auch die Mitgebete zur Dankfagung, Seite 350 Kolone 2, dann jene vom Sonntage (wenn die Messe nicht vom Sonntage selbst im Kirchenkalender vorgeschrieben ist), endlich die

Gebete vom Hochwürdigsten Seite 284 angefügt. Nach Beendigung der Hauptandacht ist in beiden Fällen das *Te Deum*, Seite 655 oder 723 mit dem ersten Gebete Seite 350, 2. Kolone.

Am Allerseelestage ist die Frühsegenmesse ganz wie im Kirchenkalender vom Feste selbst zu nehmen, weil während des ausgesetzten Hochwürdigsten keine Messe in schwarzer Messkleidung gelesen werden darf. Alle übrigen Priester lesen an diesem Tage die Messe (Seite 601) in schwarzer Farbe; die nämliche Messe wird auch genommen, wenn nach einem verstorbenen Papste oder Diöcesanbischöfe Messen gelesen werden, worüber das Nähere aus der Anmerkung Seite 608 zu ersehen ist.

Sonst wird für Verstorbene am Sterbtag oder 3., 7., 30. oder Jahrestage des Todes das h. Messopfer dargebracht, wie Seite 604—606, wobei immer nur ein Gebet vor der Epistel, dem Sanctus und am Schlusse vorkommt; wird aber für einen Verstorbenen außer vorgenannten Tagen eine stille h. Messe in schwarzer Messkleidung gelesen, wie Seite 606, dann kommen allezeit 3 Gebete vor der Epistel, dem Sanctus und am Schlusse vor: das erste für den Verstorbenen wird aus den, Seite 608—611 angeführten verschiedenen passend gewählt; das 2. und das 3. bleibt wie in der Messe Seite 606, doch kann der Priester statt des 2. nach Belieben eines von den verschiedenen, z. B. für seine eigenen verstorbenen Eltern auswählen.

Stille oder Privatmessen für Verstorbene können in schwarzer Farbe nur an kirchlichen Festtagen mindern Ranges gelesen werden, die im Kirchenkalender mit der Bezeichnung: „sem.“ — zu lesen „semiduplex“ vorkommen; mit Ausnahme des Sonntags oder einer Octave besonders hoher Feste. Ist das Fest einer höhern Ordnung (dup. lies: duplex), dann kann für einen Verstorbenen in schwarzer Farbe nur als Todtenamt die h. Messe gelesen werden; stille Messen müssen sich in dem letzten Falle nach dem Kirchenkalender und der Farbe des Festes richten, und der Priester dabei im Gebete des Verstorbenen gedenken. An besonders hohen Festen wird aber die Abhaltung eines gesungenen Todtenamtes nicht gestattet, z. B. wo man im Kirchenkalender liest: Dup. 1. cl. (Duplex primae classis). Nach einem feierlichen Seelenamte am Schlusse ist die Einsegnungs-Ceremonie vor der Todtenbahre oder dem Katafalke wie Seite 611.

Theile der heil. Messe.

Jede heil. Messe besteht aus folgenden Theilen, die sich in nachstehender Ordnung anreihen:

I. Introitus (Gingang). So wird das Gebet des Priesters benannt, welches er nach Beendigung des Staffgelbetes auf der Epistelseite aus dem Messbuche zu beten anfängt.

Der Priester bezeichnet sich beim Aussprechen des Einganges mit dem h. Kreuze; nur bei Messen für Verstorbene in schwarzer Messkleidung macht er dieses Kreuz über das Messbuch.

Nach dem: „Ehre sey Gott dem Vater“ wird der Eingang bis zum Psalme jederzeit noch einmal wiederholt.

Bei allen Messen für Verstorbene in schwarzer Messkleidung und bei Trauermessen (in blauer Farbe), vom Passionssonntage bis Ostersonntage wird der Versikel: „Ehre sey Gott dem Vater u.“ ausgelassen.

Am Charfsamstage und Pfingstsamstage bleibt beim Hochamte der Eingang ganz aus.

In der Osterzeit werden nach dem ersten Spruche des Einganges vor dem Psalme 2 „Alleluja“ gesprochen.

Bei den allgemeinen Messen pflegt man die ersten Worte des Einganges anzuführen, um die vorgeschriebene Messe anzuzeigen, daher werden die den lateinischen Schlagwörtern entsprechenden deutschen Anfangsworte des Einganges nachstehend angeführt:

a) Zur Ehre der Mutter Gottes:

Seite

- | | |
|---|---------|
| 1) „Rorate;“ „Thauet ihr Himmel“ | 354 |
| 2) „Salve sancta parens;“ „Grüß Dir, heilige Mutter,“ je nach
der Jahreszeit eine von den 3 Messen | 357—359 |

b) Zur Ehre der Heiligen:

- | | |
|--|-----|
| 1) „Ego autem;“ „Ich bin im Hause Gottes“ (Apostel) | 363 |
| 2) „Statuit;“ „Der Herr schloß mit ihm“ (Bisch. & Mart.) | 364 |
| 3) „Sacerdotes Dei;“ „Ihr Priester des Herrn“ (Bisch. & Mart.) | 365 |
| 4) „In virtute tua;“ „Herr in Deiner Kraft.“ (Mart. nicht Bisch.) | 367 |
| 5) „Laetabitur;“ „Es freuet sich der Gerechte“ | 368 |
| 6) „Protexisti;“ „Du schüttest mich, o Herr“ (1 Mart. z. öst. Z.) | 370 |
| 7) „Sancti tui;“ „Deine Heiligen werden Dich rühmen“ (Mehrere
Mart. in öst. Zeit) | 372 |
| 8) „Intret;“ „Laß kommen vor Dein Angesicht“ (Mehrere Martyrer
außer öst. Zeit) | 374 |
| 9) „Sapientiam;“ „Von der Weisheit der Heiligen“ (Mehr. Mart.
außer öst. Zeit) | 376 |
| 10) „Salus autem;“ „Das Heil der Gerechten“ (Mehr. Mart. auß. öst. Z.) | 377 |
| 11) „In medio Eccl.;“ „In der Mitte der Gemeine“ (Kirchenlehr.) | 378 |
| 12) „Statuit;“ „Der Herr schloß mit ihm“ (Bisch. u. Bef.) | 380 |
| 13) „Sacerdotes tui;“ „Deine Priester, o Herr“ (Bisch. und Bef.) | 382 |
| 14) „Os justi;“ „Der Mund des Gerechten“ (Bef. nicht Bisch.) | 384 |
| 15) „Justus ut palma;“ „Der Gerechte wird blühen“ do. | 385 |
| 16) „Os justi;“ „Der Mund des Gerechten“ (Abt) | 387 |
| 17) „Loquebar;“ „Ich redete von Deinen Zeugnissen“ (Jungf. Mart.) | 388 |
| 18) „Me expectaverunt;“ „Die Sünder lauerten auf mich“ do. | 390 |
| 19) „Dilexisti;“ „Du liebtest Gerechtigkeit“ (Jungfr. nicht Mart.) | 392 |
| 20) „Vultum tuum;“ „Alle Reichen des Volkes“ do. | 393 |
| 21) „Me expectaverunt;“ „Die Sünder lauerten auf mich“ (Mart.
nicht Jungfr.) | 394 |
| 22) „Cognovi;“ „Ich erkannte, o Herr“ (Nicht Mart. nicht Jungfr.) | 394 |

Hiezu wird noch bemerkt, daß, wenn zwei Messen einen gleichen Anfang haben, wie z. B. die 14. und 16.; die 18. und 21., zur näheren Bezeichnung die frühere als die erste (*primo loco*) und die folgende als die zweite (*secundo loco*) gewöhnlich im Kirchenkalender benannt wird, wenn man die entsprechende allgemeine Messe nicht schon aus dem Charakter des Heiligen entnimmt.

2. Gloria (Lobgesang) [Ehre sey Gott in der Höhe] Seite 17. Dieses wird bei Trauermessen, (wie im Advente und in der Fastenzeit, wo die Messkleidung von blauer, eigentlich violetter, Farbe (*col. violaceus*) gebraucht wird), und bei Messen für Verstorbene ausgelassen, sonst aber bei allen andern Messen gebetet.

3. Oratio (Erstes Gebet, im Kirchenkalender bezeichnet mit *Or.*) vom Feste selbst, und jederzeit das erste, wenn sonst noch andere sogenannte Mitgebete an demselben Tage vorkommen. Es ist entweder ein bestimmtes (*Or. ppri. lies Oratio propria*), oder wird aus einer entsprechenden allgemeinen Messe genommen, und zwar, wenn mehrere Gebete daselbst vorkommen, jenes, welches der Kirchenkalender bestimmt, und es als das erste, zweite, dritte oder vierte (1. 2. 3. 4. *loc. lies primo, secundo, tertio, quarto loco*) in der allgemeinen Messe angeführte bezeichnet.

Zu dem Gebete der eigentlichen Messe werden aber auch oft andere sogenannte Mitgebete oder Andenken (*com. lies: commemoratio*) hinzugefügt, und zwar in der im Kirchenkalender angegebenen Reihenfolge, und nur jenes Mitgebet nimmt den früheren Platz ein, vor dem das Wörtchen: „*prius,*“ und jenes den letzten, vor welchem der Ausdruck: „*postremo*“ steht. — Diese Mitgebete sind entweder von der Octave eines früheren Festes (*com. Oct.*), oder zum Andenken eines oder mehrerer Heiligen (*com. S. . .* oder *com. Ss. . .*), die meistens am Schluß der Bemerkungen des vorigen Tages näher benannt werden, oft auch einem Vorfeste oder Vigilie (*com. Vig.*), einem Sonntage (*com. Dom.*), einem Wochentage (*com. fer. oder Sabb.*), oder in der Bittwoche von der betreffenden Messe (*com. Rog.*).

Die Zahl aller dieser Mitgebete wird im Kirchenkalender meist in der Mitte der für diesen Tag geltenden Bemerkungen vor dem vorkommenden Buchstaben *M.* (*Missa*), seltener nach demselben bezeichnet; auch stehen in einem solchen Falle im Kirchenkalender vor dem *M.* noch die Buchstaben *L. et.*

Ist das Fest des Tages bedeutend groß, so wird zuweilen ein Mitgebet beim Hochamte ganz ausgelassen, und nur bei einer stillen Messe genommen, in welchem Falle im Kirchenkalender der Ausdruck (*in privata tant.*) vorkommt.

Ist das Fest niedern Ranges, und im Kirchenkalender mit „*sem.*“ (*lies semiduplex*) bezeichnet, dann kommen vor der Epistel jederzeit drei solche Gebete vor, das erste natürlich ist vom Feste selbst, das zweite ist entweder: „*Deus qui salutis*“ zur Ehre der seligsten Jungfrau Maria, Seite

67, mit seinem dritten Gebete für den Papst oder die Kirche (pro Eccl. vel Pap.) abwechselnd, wie Seite 31; oder: „a cunctis“ um die Fürsprache der Heiligen anzuflehen, Seite 71, mit dem dritten aus den Verschiedenen Seite 590—601 beliebig zu wählenden Gebete (3. Orat. ad lib.), oder in der Adventzeit das 2. und 3. Gebet wie Seite 31 am 1. Adventsonntage; oder in der Octavezeit, „Concede nos“ zu Ehren der seligsten Jungfrau wie Seite 249; oder in der Octave eines Festes der Mutter Gottes selbst: „de Spiritu sancto“ Seite 359, jedesmal in diesen zwei letzten Fällen mit dem dritten Gebete für die Kirche oder den Papst abwechselnd wie Seite 31, wenn die Messe von der Octave selbst gelesen wird. Ist aber das zweite oder dritte Gebet schon zum Andenken eines Festes oder einer Octave u. somit ein seinen bestimmten Platz einnehmendes vorgeschriebenes Gebet, dann rücken die früher genannten, weil sie nur zur Ausfüllung dienen sollten, um einen Platz weiter, in welchem Falle das früher benannte dritte ausbleibt; oder sie bleiben auch gänzlich aus, wenn drei oder mehrere Gebete pflichtmäßig zu verrichten sind. Oft kommen zu den im Kirchenkalender vorgeschriebenen Gebeten aus besonderen Veranlassungen auch andere vor, z. B. am Jahrestage der Bischofsweihe, dann der Erwählung oder Krönung des Papstes, zu finden Seite 569, oder zur Zeit einer Krankheit Seite 582 oder für andere besondere Anliegen, (die entsprechenden Gebete oder auch Messen sind zu finden von Seite 567—590, und werden in besondern Fällen vom Diöcesanbischöfe selbst anbefohlen); oder vom Hochwürdigsten, wenn es ausgesetzt ist, wie Seite 351, bei den am selbem Altare gelesenen hl. Messen; oder bei der Hauptandacht an Sonntagen für den Kaiser; siehe Diöcesan-Messenverzeichnis, Seite 21.

In der Fastenzeit hat jeder Tag seine eigene Messe, darum wird da bei einer Messe zu Ehren eines Heiligen auch jederzeit das Mitgebet von der Wochentagsmesse genommen, eben so im Advente mit dem Unterschiede, daß für die ganze Woche die Messgebete des vergangenen Sonntags gelten, und darum der Festtagsmesse jedesmal einzuschalten sind, weil die Wochentage keine eigene Messe haben.

Ist in der Quatemberwoche am Mittwoch, Freitage und Samstage eine Festtagsmesse vorgeschrieben, so wird bei derselben das nach dem Eingange der Quatembermesse unmittelbar vorkommende erste Gebet als das Mitgebet genommen.

Die Gebete für mehrere Jungfrauen und Mart. (Or. de plur Vv. Mm.), siehe Seite 391.

4. **Epistel** oder Sendschreiben (Epistola oder abgekürzt Epist.). Wie in der betreffenden Messe, jedoch werden zuweilen andere vorgeschrieben, z. B. „Justus cor suum“ („Der Gerechte gewöhnt sein Herz“) Seite 380; oder „de Virginibus“ („Brüder! was die Jungfrauen betrifft“) Seite 393. Eine aus der Osterzeit in eine andere Zeit des Jahres übertragene Messe der Apostel und Martyrer erfordert eine andere Messe, daher natürlich auch eine andere Epistel.

5. Graduale dieses ist nach den verschiedenen Jahreszeiten verschieden; kommt in der eigenen Messe ein entsprechendes nicht vor, so muß es aus der allgemeinen Messe genommen werden. Nur an den Festen zu Ehren der Heiligen oder auch bei Gelübdemessen während der österlichen Zeit fällt das Graduale weg, und statt dessen werden zwei Alleluja, dann zwei Psalmen sprüche und am Schlusse eines jeden ein Alleluja gebetet. Daran erkennt man zugleich, ob eine Messe für die österliche Zeit gilt; sonst aber entspricht sie für die Zeit nach Septuagesimä bis Ostern, wenn im ganzen beibehaltenen Graduale nirgends ein Alleluja ersichtlich ist, und nach dem ersten Verse gleich der sogenannte Tractus anfängt. Bei den Gradualien der übrigen Zeiten sind in der Mitte derselben zwei und am Schlusse ein Alleluja; siehe darüber Seite 246 in der Anmerkung. Bei sehr hohen Festen bleibt alles ohne einer Aenderung, wie im Messbuche.

6. Evangelium; die zuweilen vorgeschriebenen sind: „si quis venit;“ („Wenn Jemand zu mir kommt“) wie Seite 365; „si quis vult;“ („Wenn mir Jemand nachfolgen will“) Seite 366; „Designavit;“ („Der Herr verordnete“) Seite 431; oder jenes vom 2. Mai, ut 2. Maji, („Wenn sie euch nun in dieser Stadt verfolgen“) wie Seite 437, oder de Virginibus („Von den 10 Jungfrauen“) Seite 389.

Eine aus der Osterzeit in eine andere Zeit des Jahres übertragene Messe der Apostel oder Martyrer erfordert natürlich auch ein anderes Evangelium.

7. Credo. Glaubensbekenntniß, (im Kirchenkalender abgekürzt „Cr.“), wie Seite 19. Dieses wird an allen Sonntagen, an den Festen der Mutter Gottes, der h. Engel, des h. Joseph, der h. Apostel und in den Octaven der höheren Feste, dann der Kirchenpatrone und des Kirchweihfestes, (wenn die Kirche vom Bischöfe geweiht ist) gebetet, mit Ausnahme der Octaven des h. Johannes des Täufers und des h. Laurentius, außer wo letztere Kirchenpatrone sind.

8. Offertorium (Aufopferung) wie in der betreffenden Messe. In der Osterzeit allein, wird demselben am Schlusse ein Alleluja hinzugefügt, wenn dieses oder mehrere Alleluja nicht schon vorhanden sind. Sonst aber bleibt das Alleluja jederzeit aus, wenn es für die Messe nicht auch für die übrige Zeit bewilliget ist; was daraus erkannt werden kann, wenn das Graduale derselben Messe nicht der österlichen Zeit angemessen ist, und dennoch das Offertorium sein Alleluja hat.

Nach dem Sonntage Septuagesima bis Ostern wird dieses Alleluja wie überall, so auch hier weggelassen.

9. Secreta (Stillgebet, abgekürzt Secr.) Diese entsprechen in der Zahl und Reihenfolge den in der Messe vor der Epistel vorgeschriebenen Gebeten und Mitgebeten (Seite V. Nr. 3) und sind auch dort zu suchen, wenn sie nicht aus einer allgemeinen Messe genommen werden, weil das Fest eine eigene nicht hat. Von dem an den Festen mindern Ranges vorgeschriebenen

Mitgebete zur Ehre der seligsten Jungfrau Seite 67 („*Deus qui salutis*“) wird zuweilen das Stillgebet: „*Tua Domine*“ („Durch Deine Huld“) Seite 357 gebetet, damit es mit dem Gebete des Festes nicht gleich laute, z. B. am Septuagesimasonntage oder am Feste des h. Kanutus, Königs und Blutzeugen, am 19. Jänner.

- 10. Praefatio** (Prästation). Solche sind zu finden Seite 21 bis 25; nur wird bemerkt, daß, wenn ein Fest eine eigene Prästation hat, diese durch die ganze Octave beibehalten wird, außer wenn während der Octave ein Fest mit einer eigenen Prästation eintritt, z. B. das Fest eines Apostels; doch wird während der Weihnachtsoctave immer, somit auch am Feste des h. Evangelisten Johannes am 27. December, die Prästation vom Weihnachtsfeste gebraucht. Sonst ist an Sonntagen immer die Prästation von der h. Dreifaltigkeit, außer wenn wegen der Octave, oder wegen eines höhern Festes, z. B. Ofter- oder Pfingstsonntage nicht eine eigene vorgeschrieben ist.

Hat ein Fest oder die Zeit im Jahre keine eigene Prästation, so wird an Wochentagen die letzte auch an einem gebotenen Feiertage dafür gebetet.

In der Fasten- und Osterzeit sind immer die für diese Zeiten bestimmten Prästationen zu brauchen, wenn nicht ein Fest eine eigene entsprechende erfordert.

Wie die Ausdrücke in den Prästationen oder auch die Gebete nach denselben zuweilen geändert werden, zeigt die dort angefügte Anmerkung.

- 11. Communicantes** (das Erinnerungsgebet an die Heiligen vor der Wandlung); das gewöhnliche ist Seite 25, sonst aber, wenn ein eigenes vorgeschrieben ist, bei der betreffenden Prästation zu finden. Oft wird es jedoch ausgelassen, und das allgemeine, Seite 25 genommen, was im Kirchenkalender durch „*Praef. tant.*“ ausgedrückt wird.
- 12.** Vor der Wandlung am Gründonnerstage, dann am Charfamsstage bis zum ersten Sonntage nach Ostern, und vom Pfingstfamsstage bis zum h. Dreifaltigkeitssonntage ist statt des Gebetes Seite 26 ein eigenes zu nehmen, und bei der betreffenden Messe oder Prästation zu finden.
- 13. Communio** (Communion). Hier gilt in Betreff des zuweilen anhängenden Alleluja das beim Offertorium Gesagte.
- 14. Postcommunio** (Schlußgebet). Rücksichtlich der Anzahl und der Reihenfolge dieser Schlußgebete gilt das bei dem Stillgebete Post-Nr. 9 früher Bemerkte.
- In der Fastenzeit, wenn die Messe vom Wochentage selbst gelesen wird, wird nach allen Schlußgebeten noch ein Gebet über das Volk (siehe Bemerkung Seite 85) gesprochen, jedoch bei einer Festtagsmesse ausgelassen.
- 15.** Am Schlusse der h. Messe spricht der Priester gegen das Volk gewendet: „*Ite Missa est*“ (das Opfer ist vollbracht) an allen Festen, und diesen Worten werden vom Charfamsstage angefangen bis zum Samstag vor dem weißen Sonntage 2 Alleluja angeschlossen. Bei Trauermessen in blauer Farbe

(c. viol.) hingegen sagt der Priester statt dessen zum Altare gewendet: „**Benedicamns Domino**“ (Lasset uns preisen den Herrn); desgleichen bei Messen für Verstorbene: „**Requiescant in pace**“ (Sie mögen ruhen in Frieden).

- 16.** Der **Segen** über das Volk wird vom Priester allzeit mit Ausnahme der Messen für Verstorbene mit der Hand erteilt.
- 17.** Das **letzte Evangelium** („ult. Evang.“) ist gewöhnlich jenes des h. Johannes, Seite 30, auch am Sonntage beim Hochamte, wenn in einer Kirche das **Patrociniums-Fest** gefeiert wird, und eben so bei der Hauptandacht am Danktagungs-sonntage (1. Novembersonntage), wenn in der Pfarrkirche 2 gesungene Hochämter abgehalten werden. Wenn aber ein Tag im Jahre eine eigene Messe im Messbuche hat, und an einem solchen Tage nach dem Kirchenkalender eine Festtagsmesse, z. B. zu Ehren eines Heiligen gelesen werden sollte, dann ist das letzte Evangelium von dem Wochentage selbst, z. B. vom Sonntage (ult. Ev. Dom.); oder vom Tage in der Woche (ult. Ev. ser.), oder auch (ult. Ev. Sabb.) an den Mittwochen, Freitagen und Samstagen der vier Quatemberzeiten, dann den Werktagen der vierzigstägigen Fasten; und endlich vom Montage der Bittwoche wie Seite 259; schließlich ist an einem Vorfeste oder Vigilie, wenn für ein Fest eine solche besteht, im früher genannten Falle das letzte Evangelium von der Vigilie (ult. Ev. Vig.), außer wenn ihm die Lesung des Evangeliums aus der Messe des Wochentages, z. B. in der Fastenzeit, vorgezogen wird.

Bedeutung einiger Abkürzungen.

Von einigen im Kirchenkalender vorkommenden Abkürzungen und ihrer Bedeutung ist schon im Vorhergehenden Erwähnung geschehen. Hier mögen einige noch unerwähnten angeführt werden, und zwar in alphabetischer Ordnung:

Abb. bedeutet Abt.

App. bedeutet: die Apostel betreffend, z. B. „**Praef. App.**“ heißt die Präfation an den Festen der Apostel.

ac. bedeutet: und.

C. bedeutet Bekenner; **Cc.** mehrere Bekenner.

c. bedeutet die Farbe der Messkleidung; z. B. **c. a.** die weiße; **c. r.** die rothe; **c. viol.** die violette; **c. virid.** die grüne Farbe; **c. nigr.** die schwarze.

coi. oder **commun.** allgemein, z. B. „**de coi.**“ aus der allgemeinen Messe.

com. Mitgebete zu dem Gebete des Tages vor der Epistel, dem Sanctus und nach der Communion von einem Feste, oder einem Heiligen u., wie früher unter dem Schlagworte: „**Oratio,**“ Seite V. ausführlicher erwähnt wurde.

D. bedeutet Kirchenlehrer.

de, von z. B. „de fer.“ oder auch „de ea“ bedeutet die Messe vom Wochentage; „de ea“ oder „de Dom.“ die Messe vom Sonntage; „de Sabb.“ jene vom Samstage, welches alles immer Statt findet, wenn an einem Tage nicht die Messe von einem bestimmten Heiligen genommen wird. Ferner „de coi“ wie oben.

„Dens, omnium fidel.“ ist das Gebet, Seite 569, am jährlichen Gedächtnistage der Erwählung, dann der Krönung des Papstes; und eben so der Consecration des Bischofes, welches sammt dem entsprechenden Still- und Schlußgebete an dem betreffenden Gedächtnistage den Gebeten der Tagesmesse angegeschlossen wird.

„Dens, cuius misericordiae“ ist das Dankfagnungsgebet wie Seite 350, 2. Kolone, welches mit seinem Still- und Schlußgebete am Dankfagnungssonntage den Gebeten der Tagesmesse angefügt wird.

Dom. lies: „Dominica,“ Sonntag.

Duc. bedeutet Herzog,

Dup. bezeichnet mit noch andern Worten die verschiedenen Rangstufen der Feste, die hier der Reihe nach folgen: 1) duplex 1. cl. cum Oct. privileg.; 2) dup. 1. cum Oct.; 3) dup. 2. cl. cum Oct.; 4) dup. 1. cl. 5) dup. 2. cl.; 6) dup. maj.; 7) dup. oder dup. min.; 8) sem.; und bei Sonntagen oft noch dazu: a) Dom. sem. 1. cl.; und b) Dom. sem. 2. cl. — Vom mindesten Range ist jenes Fest, — fest. simp. (lies festum simplex) genannt, von welchem dem ersten, dann Still- und Schlußgebete der Tages- oder Festtagsmesse nur die entsprechenden Mitgebete allein angegeschlossen werden, weil die Lesung seiner eigenen Messe noch nicht vorgeschrieben ist.

Ep. bedeutet Bischof; Epp. mehrere Bischöfe.

Erem. bedeutet Einsiedler.

et heißt und.

Evang. dieser nach dem Heiligennamen unmittelbar folgende Ausdruck bedeutet einen der 4 h. Evangelisten.

fer. lies feria, heißen die Wochentage mit Ausnahme des Samstags und Sonntags; und zwar fer. 2. Montag; fer. 3. Dienstag; fer. 4. Mittwoch; fer. 5. Donnerstag; fer. 6. Freitag.

fin. z. B. „in fine Missal.“ am Ende des Messbuches, bedeutet, daß die Messe des Tages unter den in einigen Diöcesen gebräuchlichen Messen, Seite 557 bis 567 zu suchen ist. Sie kommt aber dennoch oft unter den übrigen Messen oder auch im Diöcesan-Messenverzeichnisse vor.

heri heißt gestern; ut heri: wie gestern oder den gestrigen Tag im Messbuche, oder in der h. Messe.

ibi dort, z. B. rel. ibi lies reliqua ibi bedeutet: das übrige dort, d. i. im Buche am bezeichneten Tage.

loco (oder abgekürzt loc.) mit der voranstehenden Ziffer 1 oder 2 bedeutet die erste oder zweite Stelle oder Platz; z. B. Epistola 2. loco die 2. in der Messe vorkommende Epistel. M. os justi 1. oder 2. loco bedeutet die erste oder zweite allgemeine Messe, Seite 384 oder 387 mit den Anfangsworten: „Der Mund des Gerechten.“

M. dieser nach dem Heiligennamen unmittelbar folgende Buchstabe bedeutet einen Martyrer; Mm. mehrere Blutzengen beiderlei Geschlechts.

M. lies Missa — Messe, wenn dieser Buchstabe in der Mitte der für einen Tag im Jahre geltenden Bemerkungen im Kirchenkalender vorkommt; — findet man daselbst vor dem M. noch die Buchstaben L. et. dann bedeutet dieses L. einen Theil des Previergebetes: „Laudes“ genannt, und ist für den messelesenden Priester ein Zeichen, daß nebst dem Gebete des Tages noch ein oder mehrere Mitgebete vor der Epistel, dem Sanctus und nach der Communion zu nehmen sind, wovon unter dem Absage 3, Seite V. erwähnt ward.

March. bedeutet Markgraf.

Octav. lies Octava, ist das durch acht Tage dauernde Andenken an ein höheres Fest, wovon am ersten, oder eigentlichen Festtage immer, in den folgenden 7 Tagen aber täglich entweder die nämliche Messe gelesen, z. B. in der Octave der h. Dreikönige oder auch in der Frohnleichnamsoctave; oder, wie nach dem Oster- oder Pfingstsonntage besonders vorgeschriebene Messen genommen werden; bei allen sonstigen Octaven aber wird nur das Gebet vor der Epistel, dann das Still- und Schlußgebet des mit einer Octave zu feiernden Festes an den gehörigen Plätzen der Tagesmesse eingeschaltet. Auch wird in der ganzen Octave die Präfation, und was zu ihr noch sonst gehört, von dem hohen Feste beibehalten, mit Ausnahme der letzterwähnten Octaven mindern Ranges; denn wenn in eine solche Octavezeit ein besonderes Fest mit einer eigenen Präfation einfällt, dann wird letztere der Präfation einer solchen Octave vorgezogen, und bei der Festmesse gebetet. Auch wird durch die ganze Octave immer das Credo oder Glaubensbekenntniß gebetet, mit Ausnahme des Festes des h. Laurentius und Johannes des Täufers, wenn sie nicht Kirchenpatrone zugleich sind. Am Sonntage in der Octave der Kirchenpatrone beim Hochamte, und am 8. Tage oder dem Schlusse einer Octave ist die Messe wie am Festtage selbst; einige Feste jedoch haben für den 8. Tag eine eigene Messe. In der Fastenzeit hat kein Fest eine Octave.

oia. lies: „omnia“ Alles.

Or. oder Orat., lies: Oratio, erstes Gebet vor der Epistel.

Orationi Miss. adjung. Collecta; heißt: der Tagesmesse wird angeschlossen ein bestimmtes Gebet, welches ausdrücklich benannt wird, z. B. das früher erwähnte: „Deus omnium fidel.“

Pap. oder Pp. bedeutet Papst.

Pontif. oder Pont. bedeutet Papst.

postremo heißt: zuletzt; bedeutet das Gebet oder Andenken, welches unter den aufgezählten das letzte zu verrichten ist.

ppr. lies *propria*, eigenes; z. B. „*Orat. ppr.*“ eigenes Gebet; „*Miss. ppr.*“ eigene Messe für das Fest.

Ppr. lies *Proprium*, ist das Diöcesan-Messenverzeichnis, daher bedeutet: *ex* oder *in Ppr.*, daß die Messe an dem letztgenannten Plage zu suchen sey.

Protom. heißt Erzmartyrer.

Reg. bedeutet zuweilen einen h. König.

rel. lies: *reliqua*, alles übrige, z. B. *rel. ibi*, alles übrige am bezeichneten Tage zu suchen.

Sabb. lies: „*Sabbathum*“ Samstag.

sed bedeutet: jedoch, aber; — **sed prius**, jedoch früher, zeigt, welches von mehreren vorkommenden Gebeten früher zu nehmen ist.

Simpl. sieh oben unter dem Schlagworte: „*dup.*“ am Schlusse.

sine heißt: ohne, z. B. „*sine 3. Orat.*“ mit Hinweglassung des dritten sonst üblichen Gebetes.

Soc. bedeutet die Gefährten, z. B. eines Martyrers.

supra heißt: oben, früher; **ut supra**, wie oben gesagt wurde, und auch für dieses Mal gilt.

tant. lies: „*tantum*“ bedeutet: allein; — ohne dem Uebrigen dazu Erforderlichen.

ut heißt: wie; **ut heri**, wie gestern; **ut supra**, wie oben.

V. bedeutet Jungfrau; **Vv.** mehrere Jungfrauen.

Vid. bedeutet Witwe.

Vig. lies: „*Vigilia*“ Vorfest oder der Tag vor einem höheren Feste. Von derselben werden die Mitgebete vor der Epistel, dann die Still- und Schlußgebete, und am Ende auch das Evangelium statt jenes des h. Johannes in der auf den Tag fallenden Festtagsmesse gebetet, wenn die Messe von dem Vorfeste selbst nicht gelesen wird.

Uebersetzungen einiger lateinischen Ausdrücke zur leichtern Erkenntniß der dadurch bezeichneten Festtage.

Adventus, deutsch: Advent; zur näheren Bezeichnung des betreffenden Sonntags (*Dom.*) wird die Zahl beigesezt, z. B. *Dom. 4. Adventus*, 4. Adventsonntag.

Ss. Angelorum Custodum mit dem vorstehenden *Festum* bedeutet das Schutzengelst, das gefeiert wird an jenem Sonntage, das dem 1. September am nächsten ist.

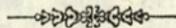
Annuntiatio B. M. V. — Fest Maria Verkündigung.

Apparitio S. Michaëlis Archang. Fest der Erscheinung des h. Erzengels Michael,
Seite 440.

- Archifraternitas VII. Dolorum B. V. M.** Erzbruderschaft der 7 Schmerzen Mariä, Diöcesan-Messenverzeichnis, Seite 18.
- Ascensio D. N. J. C.** Himmelfahrt Christi.
- Assumptio B. M. V.** Himmelfahrt Mariä.
- Carmelo** mit dem vorstehenden: „Festum B. M. V. de monte,“ Fest der seligsten Jungfrau Maria — vom Berge Carmel.
- Cathedra S. Petri Romae**, Stuhlfeier Petri zu Rom; oder Antiochiae, jene zu Antiochia; oder der Tag, wann Petrus zu Rom oder zu Antiochia als Kirchenoberhaupt seinen Sitz aufgeschlagen hat.
- Cinerum** mit dem vorstehenden: ser. 4., Aschermittwoch.
- Clavorum & Lanceae D. N. J. C. Off.** Fest zu Ehren der Marterwerkzeuge Jesu Christi, der Lanze und der Nägel, wie Seite 6, im Diöcesanmessenverz.
- Circumcisio D. N. J. C.** Fest der Beschneidung Jesu Christi.
- Coena Domini** — Gründonnerstag.
- Commemoratio** — Andenken oder Fest, z. B. **Passionis J. C.** Gedächtnißfest des Leidens Jesu Christi; oder **Reliquiarum**, jenes an die in einer Kirche verwahrten echten Heiligen-Reliquien.
- Conceptio immaculata V. M.** Fest Maria unbesleckter Empfängniß (die alte Messe davon bleibt auf immer weg, dafür die abgeänderte neue im Diöcesan-Messenverzeichnisse, Seite 1).
- Conversio S. Pauli Ap.** Das Fest der Befehrung des h. Apostels Paulus.
- Cordis D. N. J. C. Fest.** Fest des heiligsten Herzens Jesu.
- Coronae Spineae D. N. J. C. Fest.** Fest der h. Dornenkrone Christi. (S. 335.)
- Corporis Christi Fest.** Hl. Frohnleichnamfest.
- Decollatio**, Enthauptung, z. B. vom h. Johannes dem Täufer.
- Dedicatio**, Fest, z. B. vom h. Erzengel Michael am 29. September; aber auch Einweihungsfest einer Kirche; z. B. der Kirche „Maria Schnee“ in Rom (5. August), oder: „*dedicatio eccl. cathedr. et reliq. tolius Diocesis consecrat.*“ Einweihungs-Jahresfest der Domkirche, und aller übrigen vom Bischöfe geweihten Kirchen des Bisthums (zu begehen am 3. Sonntage im Oct.)
- Desponsatio B. M. V.** Vermählungsfest Mariä.
- Divisio Apostolorum.** Fest der Aposteltheilung (15. Juli).
- VII Dolorum B. M. V. Fest.** Fest der 7 Schmerzen Mariä (Seite 424).
- Dom. in Albis** bedeutet den weißen Sonntag, ersten Sonntag nach Ostern.
- VII Dormientium Mm.** Fest der h. Siebenschläfer.
- Epiphania D. N. J. C.** Fest der Erscheinung des Herrn oder der h. 3 Könige.
- Exaltatio**, Erhöhung z. B. **S. Crucis**, Fest der h. Kreuzerhöhung.
- Expectatio**, Erwartung z. B. **Partus B. M. V.**, Fest der Erwartung der Geburt Christi aus Maria, Seite 555.

- VII Fratrum et Soc. Mm.** Fest der 7 Brüder und ihrer Gefährten, Seite 475.
- VII Fundatorum Ord. Serv. B. M. V.** Fest der h. 7 Stifter des Servitenordens; Diöcesan=Messenverzeichnis, Seite 5.
- Gratiarum action. Dom.** Dankagungsfest am 1. Sonntage nach Allerheiligen.
- Impressio Stigmat, in corp. S. Francisci,** Fest der Wundmahleinprägung; am 17. September; Seite 516.
- Ss. Innocentium Mm.** Fest der h. unschuldigen Kinder.
- Inventio, Auffindung, z. B. S. Crucis,** Kreuzerfindungsfest; oder Jahresfest der Auffindung einiger Reliquien, z. B. manus dextrae S. Stephani, Auffindung der rechten Hand des h. Königs Stephan.
- Lanceae & Clavorum D. N. J. C. Fest.** Fest der Lanze und der Nägel, der Marterwerkzeuge Jesu Christi.
- Mercede mit dem vorstehenden: „Fest. B. M. V. de . . .“** Fest der seligsten Jungfrau Maria von der Erlösung der Gefangenen, Seite 521.
- Nativitas, Fest der Geburt, z. B. D. N. J. C. der Geburt Christi, oder Joannis Bapt.,** des h. Johannes des Täufers, oder B. V. M. jenes der Geburt Mariä.
- Omnium Sanctorum Fest.** Fest Allerheiligen.
- Orationis D. N. J. C. Off.** Andenken an das Gebet unseres Erlösers am Delberge, Diöcesan=Messenverzeichnis, Seite 3.
- Palmarum Dom.,** Palmsonntag.
- Parasceve, Charfreitag.**
- Pascha, Osterfest;** darnach werden die Sonntage bis Pfingsten benannt, z. B. Dom. 2 post Pascha bedeutet den 2. Sonntag nach Ostern.
- Passionis mit dem vorgesezten: Dom.** bedeutet den 5. Fastensonntag; mit dem vorgesezten Off. commemorationis, bedeutet das Gedächtnisfest des Leidens Jesu Christi, wie Seite 4 im Diöcesan=Messenverzeichnisse.
- Patrocinium, Schutzfest, z. B. S. Josephi,** jenes des h. Joseph, Seite 8, oder B. M. V., jenes der seligsten Jungfrau Maria (ersteres aus dem Diöcesan=Messenverzeichnisse, letzteres aus der betreffenden allgemeinen Messe).
- Pentecostes Dom., Pfingstsonntag;** darnach werden die Sonntage bis Advent benannt, z. B. Dom. V. post Pent., bedeutet den 5. Sonntag nach Pfingsten.
- Presentatio B. M. V.** Fest der Opferung Maria im Tempel, 21. November, Seite 544.
- Purificatio B. M. V.** Fest Maria Reinigung oder Lichtmesse, 2. Febr.
- Q. T. lies: Quatuor temporum;** mit diesen 2 Buchstaben werden die Mittwoch, Freitag und Samstag in der Quatemberwoche benannt, wegen des Fastens, und weil solche Tage eigene Messen haben.
- Quadrag. Dom.,** so werden die Sonntage in der Fastenzeit benannt mit Hinzufügung der Zahl, z. B. Dom. 4. Quadrag. heißt: 4. Fastensonntag. Der 5. und 6. Fastensonntag haben jedoch besondere Namen.

- Resurrectionis Dom. Ostersonntag.**
- Ritu paschali**, d. i. nach dem Oster-Ritus, oder nach der Art, wie in der österlichen Zeit die Messen zu Ehren der Heiligen gelesen werden, daß nämlich dem Eingange vor dem Psalme 2 Alleluja, dann dem Offertorium und der Communion, jedesmal 1 Alleluja angefügt wird, auch statt des Graduale 2 Psalmensprüche mit 4 Alleluja nach der Epistel genommen werden, welches, wenn es die zu lesende Messe selbst nicht hat, aus der entsprechenden allgemeinen Messe zu nehmen ist. Die Messen zu Ehren der Apostel oder Märtyrer für die österliche Zeit sind ganz verschieden von jenen zu einer andern Kirchenzeit.
- Rogat.** mit dem vorstehenden: ser. 2. 3. oder 4., bedeutet den Montag, Dienstag Mittwoch der Bittwoche. Darüber ist alles zu finden Seite 255—260.
- Rosarii B. M. V. Solemnitas** bedeutet den Sonntag des Rosenkranzfestes, (erste Sonntag im October).
- Sanguinis Pretiosissimi D. N. J. C.** Fest zu Ehren des kostbaren Blutes Jesu Christi (Seite 336).
- Spineae Coronae D. N. J. C. Fest.** Fest der Dornenkrone Christi, (S. 335).
- Tempus paschale**, österliche Zeit, oder die Zeit vom Charssamstage bis zum h. Dreifaltigkeitssonntage, in welcher Zeit die Messen zu Ehren der Heiligen mit einer kleinen Aenderung gelesen werden; (sieh' oben unter dem Schlagworte: ritu paschali). Sollten die für die österliche Zeit bestimmten Messen auf eine spätere außerösterliche Zeit übertragen werden, dann heißt es im Kirchenkalender: extra tempus paschale, und zwar an jenem Tage, wohin sie übertragen wurden.
- Transfiguratio D. N. J. C.** Fest der Verklärung Christi, (6. August, S. 492).
- Translatio**, Uebertragung, z. B. S. Marci Ev., Fest der Uebertragung der Reliquien des h. Markus (Diöcesan=Messenverzeichnis Seite 2).
- Ss. Trinitatis Fest.** Fest der Allerheiligsten Dreieinigkeit.
- Visitatio B. M. V.** Fest Maria Heimsuchung (2. Juli, Seite 471).
- 5 Vulnerum Sacrorum D. N. J. C.** Fest der h. 5 Wunden Christi. (Diöcesan=Messenverzeichnis, Seite 6).



N a c h t r a g

einiger Laibacher Diöcesan=Messen.

In der Laibacher Diöcese werden während des Jahres einige Messen gelesen, die auf einen spätern Tag, als derselbe im Messbuche angegeben ist, wegen eines einfallenden Festes übertragen sind, oder in neuerer Zeit entsprechender

ausgeführt vorkommen, oft auch nach allen Theilen aus der allgemeinen Messe genommen werden. Der leichtern Auffindung wegen folgen sie hier nach den Jahresmonaten in nachstehender Reihe:

2. Dezemb. Fest des h. Chromatius, Bisch. Bek., Messe (Seite 382): „Deine Priester, o Herr!“ mit dem Evangelium: „Ihr seyd das Salz,“ (Seite 379).
5. „ Fest des h. Petrus Chrysologus, Bisch. Bek., wie Seite 550, bis auf folgendes Gebet, und mit dem Glaubensbekenntnisse, wie Seite 19.

Gebet.

O Gott! der Du den h. Peter Chrysolog, diesen vortrefflichen Kirchenlehrer durch eine himmlische Offenbarung zur Leitung und Unterweisung Deiner Kirche berufen hast: verleihe uns, daß wir auch im Himmel die Fürsprache desjenigen, den wir als Führer in diesem Leben ehren, an uns erfahren mögen. Durch unsern Herrn ꝛ.

9. „ Fest des h. Cyrus, Bisch. Bek. — Messe: „Deine Priester, o Herr!“ (Seite 382).
10. „ Fest der h. Bibiana, Jungf. Mart., wie am 2. Dez., (Seite 550).
13. „ Octavefeier des h. Nikolaus, Bisch. Bek., Schutzpatrons der Laibacher Domkirche. — Die Messe wie am 6. Dezember (Seite 551) mit dem Glaubensbekenntnisse, wie Seite 19.
14. „ Fest der h. Luzia, Jungf. Mart. — Die Messe wie am 13. Dezember, (Seite 553).
30. „ Fest des h. Nicephorus, Mart. — Die Messe: Herr in Deiner Kraft“ (Seite 367), mit dem Evangelium: „Wenn mir Jemand nachfolgen will,“ (Seite 366).
16. Jänner. Fest des h. Lizian, Bisch. Bek. — Die Messe: „Der Herr schloß mit ihm,“ (Seite 380).
9. Februar. Fest des h. Paulinus, Bisch. Bekenner. Die Messe: „Der Herr schloß mit ihm,“ (Seite 380).
12. „ Fest des h. Petrus Nolaskus. — Die Messe im Meßbuche am 31. Jänner.
13. „ Fest des h. Johann von Matha. — Die Messe im Meßbuche am 8. Februar.
14. „ Fest des h. Zoilus, Bek. — Die Messe: „Der Mund des Gerechten,“ (Seite 384).
17. „ Fest des h. Chrysanthian und dessen Gefährten, Mart. Die Messe: „Von der Weisheit der Heiligen,“ (Seite 376).
18. „ Fest des h. Raimund von Penafort, (wie am 23. Jänner).
19. „ Fest des h. Julian, Bek. — Die Messe: „Der Gerechte wird blühen,“ (Seite 385).

3. März. Fest der h. Agape und ihrer Gefährt., Jungf. Mart. — Die Messe: „Ich redete von Deinen Zeugnissen,“ (Seite 388) mit der Epistel: „Was die Jungfrauen betrifft,“ (Seite 393) und dem ersten, dann Still- und Schlußgebete für mehrere Jungf. und Mart. (S. 391).
11. „ Fest der h. Franziska Romana, wie am 9. März im Messbuche.
3. April. Fest des h. Abundius, Bisch. Bek. — Die Messe: „Deine Priester, o Herr!“ (Seite 382).
12. „ Fest des h. Zeno, Bisch. Mart. — Die Messe in der österlichen Zeit: „Du schüttest mich, o Herr!“ (Seite 370), mit dem zweiten Gebete nach dem Eingange, und ebenso dem zweiten Still- und Schlußgebete der Messe.
24. „ Fest des h. Georg, Mart., wie am 23. April im Messbuche.
4. Mai. Fest des h. Florian und dessen Gefährten, Mart. — Die Messe: „Deine Heiligen werden Dich rühmen,“ (Seite 372), mit dem zweiten Gebete nach dem Eingange, und eben so auch dem zweiten Still- und Schlußgebete.
13. „ Fest der h. Monica. — Die Messe wie am 4. Mai im Messbuche.
17. „ Fest der h. Maxima, Jungf. — Die Messe: „Du liebtest die Gerechtigkeit,“ (Seite 392).
22. „ Fest des h. Ubalduß, Bisch. Bek., wie am 16. Mai im Messbuche.
29. „ Fest des h. Maximus, Bisch. Mart. — Alles aus der allgemeinen Messe: „Ihr Priester des Herrn,“ (Seite 365).
4. Juni. Fest des h. Quirinus, Bisch. Mart. — Die Messe: „Ihr Priester des Herrn,“ (Seite 365), mit dem Evangelium: „Wenn Jemand zu mir kommt,“ (Seite 365).
7. „ Fest des h. Norbertus, wie am 6. Juni im Messbuche.
9. „ Fest der h. Blutz. Primus und Felician, wie S. 451 im Messbuche.
17. „ Fest der h. Cyriaka und Musca, Jungf. Mart. — Die Messe: „Ich redete von Deinen Zeugnissen,“ (Seite 388) mit dem ersten, dann Still- und Schlußgebete Seite 391.
19. „ Fest des h. Nazarius, Bisch. Bek. — Die allgemeine Messe: „Der Herr schloß mit ihm,“ (Seite 380).
20. „ Fest des h. Prothus, Mart. — Die allgemeine Messe: „Herr in Deiner Kraft,“ (Seite 367) mit dem Evangelium: „Wenn mir Jemand nachfolgen will,“ (Seite 366).
22. „ Fest des h. Achatus und dessen Gefährten, Mart. — Die Messe: „Von der Weisheit der Heiligen,“ (Seite 376).
3. Juli. Fest des h. Nizetas, Bisch. Bek. — Die Messe: „Deine Priester, o Herr!“ (Seite 382).
4. „ Fest des h. Ulrich, Bisch. Bek. — Die Messe: „Deine Priester, o Herr!“ (Seite 382).

18. Juli. Fest des h. Johann Gualbertus, wie Seite 475 im Messbuche.
 19. " Octaveseier der h. Blutzengen Hermagoras und Fortunat. Die Messe wie am 12. Juli im Diöcesan-Messenverzeichnisse.
 30. " Fest des h. Heinrich, wie Seite 476 im Messbuche.
 2. August. Fest des h. Vinzenz von Paulo, wie Seite 479 im Messbuche.
 14. " Fest der h. Margareth, Jungf. Mart. — Die Messe: Die Sünder lauerten auf mich," (Seite 390).
 21. " Fest des h. Donatus und dessen Gefährten, Blutzengen. — Die Messe: „Von der Weisheit der Heiligen,“ (Seite 376).
 26. " Fest des h. Hyacinthus, Bek. — Die Messe wie am 16. August, Seite 501.

An dem, dem 1. September nächsten Sonntage. — Fest der h. Schutzengel mit der Octaveseier am nächst folgenden Sonntage. Die Messen beidesmal wie am 2. October (Seite 523) im Messbuche, mit dem Glaubensbekenntnisse, wie Seite 19.

Am Sonntage nach der Geburt Maria (8. September). Fest des heiligen Namens Maria der seligsten Jungfrau. — Der Eingang der Messe mit dem Psalme wie Seite 355 aus der zweiten Gelübdmesse, mit dem ersten Gebete, wie folgt:

Gebet.

Verleihe, allmächtiger Gott! daß Deine Gläubigen, die das Namens- und Schutzfest der heiligsten Jungfrau Maria freudenvoll begehen, auf ihre milde Fürsprache aus allen Drangsalen dieses Lebens befreit, und würdig werden in die ewigen Freuden des Himmels einzugehen. Durch unsern Herrn ꝛc.

Die Epistel ist wie am 16. Juli, (Seite 477), und das Evangelium, wie Seite 354 aus der ersten Gelübdmesse; alles übrige aber wird genommen aus der 5. Botivmesse (Seite 358) zu Ehren Mariens, mit dem Glaubensbekenntnisse wie Seite 19.

7. Septemb. Fest des h. Anastasius, Mart. — Die Messe: „Herr! in Deiner Kraft,“ (Seite 367), mit dem Evangelium: „Wenn mir Jemand nachfolgen will,“ (Seite 366).
 9. " Fest der h. Blutzengen Hermogenes und Fortunat. — Die Messe: „Von der Weisheit der Heiligen,“ (Seite 376).
 12. " Fest des h. Pelagius, Mart. — Die Messe: „Herr! in Deiner Kraft,“ (Seite 367), mit dem Evangelium: „Wenn Jemand zu mir kommt,“ (Seite 365).
 13. " Fest der h. Siebenschläfer, Blutzengen. — Die Messe: „Von der Weisheit der Heiligen,“ (Seite 376).
 26. " Fest des h. Gerardus, Bisch. Mart. — Die allgemeine Messe: „Der Herr schloß mit ihm,“ (Seite 380).

- Am 3. Sonntage im October. — Jahresfest der Einweihung aller Kirchen des Laibacher Bisthums; (mit der Octaveseier am folgenden Sonntage und dem Glaubensbekenntnisse [Seite 19], wenn die Kirche vom Bischöfe geweiht ist). Die Messe ist jedesmal wie Seite 347.
2. October. Fest des h. Julianus, Mart. — Die Messe: „Es freut sich der Gerechte,“ (Seite 368), mit dem Evangelium: „Wenn mir Jemand nachfolgen will,“ (Seite 366).
11. „ Fest der h. Justina, Jungf. Mart. — Die Messe: „Ich redete von Deinen Zeugnissen,“ (Seite 388).
16. „ Fest des h. Franz de Borgia, wie Seite 527 im Messbuche.
22. „ Fest der h. Fides, Jungf. Mart. — Die allgemeine Messe: „Die Sünder lauerten auf mich,“ (Seite 390) mit dem Evangelium: „Das Himmelreich wird zehn Jungfrauen gleich seyn,“ (S. 389).
7. Novemb. Fest des h. Prosdocimus, Bisch. Bek. — Die allgemeine Messe: „Deine Priester, o Herr!“ (Seite 382).
14. „ Fest des h. Mennas, Mart. — Die allgemeine Messe: „Herr in Deiner Kraft,“ (Seite 367), mit dem Evangelium wie am 1. Februar (Seite 409).
23. „ Fest der h. Felicitas, Mart. — Die allgemeine Messe: „Die Sünder lauerten auf mich“ (Seite 394); erstes, dann Still- und Schlußgebet aber wie im Messbuche, Seite 545 und 546.
26. „ Fest des h. Maurus, Mart. — Die allgemeine Messe: „Herr in Deiner Kraft,“ (Seite 367), mit dem Evangelium: „Wenn mir Jemand nachfolgen will,“ (Seite 366).
27. „ Fest des h. Valerianus, Bisch. Bek. — Die allgemeine Messe: „Deine Priester, o Herr!“ Seite 382).
28. „ Fest des h. Clemens, Papstes und Mart., wie am 23. November (Seite 545) im Messbuche.
- Am 2. Sonntage im November. Schutzfest der seligsten Jungfrau Maria. Alles aus der entsprechenden Gelübbemesse, Seite 358 mit dem Glaubensbekenntnisse, Seite 19.

Nro. 680.

Die Drucklegung dieses Manuscriptes, enthaltend die deutsche Uebersetzung des „Proprium Missarum usibus Dioecesis Labacensis accomodatum“ wird hiemit genehmiget.

fürstbischöfliches Ordinariat Laibach den 16. April 1858.

Anton Alois m. p.
Bischof.

Die Geschichte der Wissenschaften der Natur und der Menschheit
von J. C. G. Müller. — 1. Band. — 1801. — 12. 1/2 Bände.
Leipzig: Verlag des Buchhändlers J. Neumann, Neudamm, 1801.

Die Geschichte der Wissenschaften der Natur und der Menschheit
von J. C. G. Müller. — 2. Band. — 1801. — 12. 1/2 Bände.
Leipzig: Verlag des Buchhändlers J. Neumann, Neudamm, 1801.

Die Geschichte der Wissenschaften der Natur und der Menschheit
von J. C. G. Müller. — 3. Band. — 1801. — 12. 1/2 Bände.
Leipzig: Verlag des Buchhändlers J. Neumann, Neudamm, 1801.

Die Geschichte der Wissenschaften der Natur und der Menschheit
von J. C. G. Müller. — 4. Band. — 1801. — 12. 1/2 Bände.
Leipzig: Verlag des Buchhändlers J. Neumann, Neudamm, 1801.

Die Geschichte der Wissenschaften der Natur und der Menschheit
von J. C. G. Müller. — 5. Band. — 1801. — 12. 1/2 Bände.
Leipzig: Verlag des Buchhändlers J. Neumann, Neudamm, 1801.

Die Geschichte der Wissenschaften der Natur und der Menschheit
von J. C. G. Müller. — 6. Band. — 1801. — 12. 1/2 Bände.
Leipzig: Verlag des Buchhändlers J. Neumann, Neudamm, 1801.

Die Geschichte der Wissenschaften der Natur und der Menschheit
von J. C. G. Müller. — 7. Band. — 1801. — 12. 1/2 Bände.
Leipzig: Verlag des Buchhändlers J. Neumann, Neudamm, 1801.

Die Geschichte der Wissenschaften der Natur und der Menschheit
von J. C. G. Müller. — 8. Band. — 1801. — 12. 1/2 Bände.
Leipzig: Verlag des Buchhändlers J. Neumann, Neudamm, 1801.

Die Geschichte der Wissenschaften der Natur und der Menschheit
von J. C. G. Müller. — 9. Band. — 1801. — 12. 1/2 Bände.
Leipzig: Verlag des Buchhändlers J. Neumann, Neudamm, 1801.

Die Geschichte der Wissenschaften der Natur und der Menschheit
von J. C. G. Müller. — 10. Band. — 1801. — 12. 1/2 Bände.
Leipzig: Verlag des Buchhändlers J. Neumann, Neudamm, 1801.

Verzeichniß der in der Preussischen Provinz Preußen im Jahr 1801

Anton Alois in ...

1801

3.	Sonntag nach Ostern. Schutzfest zu Ehren des h. Josef, Bräutigams der seligsten Jungfrau Maria	8
11.	Mai. Fest des h. Blutzeugen Sigismund, Königes	8
14.	" Fest der h. Blutzeugen Victor und Corona	8
16.	" Fest des h. Blutzeugen Johann von Nepomuk	8
21.	" Fest des h. Bekenners Felix von Cantalicio	8
23.	" Fest des h. Bekenners Paschalis BAYLON	8
24.	" Fest zu Ehren der Mutter Gottes unter dem Titel: Helferin der Christen	8
30.	" Auffindung der rechten Hand des h. Bekenners Stephanus, Königs von Ungarn	9
31.	" Fest der h. Gebrüder u. Mart.: Cantianus, Cantius u. Cantianilla	10
Freitag nach der Frohnleichnamsoctave. Fest des h. Herzens Jesu		10
5.	Juni. Fest des h. Bekenners Franziskus Caracciolo	10
6.	" Fest des h. Bertrand, Patriarchen von Aquileja, Bekenners	10
8.	" Andenken an die in der Laibacher Domkirche aufbewahrten Reliquien der h. Blutzeugen Vitalis und Maria	11
16.	" Fest des h. Bekenners Johann Franz Regis	11
18.	" Fest der h. Blutzeugen Felix und Fortunat	11
21.	" Fest des h. Bekenners Alois Gonzaga	11
23.	" Fest der h. Jungfrau Juliana von Falconieri	11
25.	" Fest des h. Abtes Wilhelm	11
27.	" Fest des h. Ladislaus, Königs von Ungarn, Bek.	11
29.	" Mitgebete zum Andenken aller h. Apostel am Feste der h. Apostel Petrus und Paulus	12
Den 1. Sonntag nach dem 1. Juli. Fest zum Andenken des kostbaren Blutes Jesu Christi		12
5.	Juli. Fest des h. Vigilus, Blutzeugen und Bischofes	12
7.	" Fest des h. Bonifacius, Bischofes und Martyrers	12
11.	" Vorfeier zum Feste der h. Blutzeugen Hermagoras u. Fortunat	12
12.	" Fest der h. Blutzeugen: Hermagoras, Bischofes, und Fortunatus, Diacons, Schutzheiligen des Laibacher Bisthums	13
15.	" Fest der Aposteltheilung	13
20.	" Fest des h. Bekenners Hieronymus Nemilianus	14
21.	" Fest des h. Bekenners Camillus von Lellis	14
24.	" Fest der h. Christina, Jungfrau und Martyrin	14
27.	" Fest des h. Blutzeugen Pantaleon	14
2.	August. Fest des h. Bekenners Vinzenz von Paulo	14
9.	" Fest des h. Alphons Maria von Liguori, Bischofes und Bekenners	14
11.	" Fest des h. Blutzeugen Christophorus	16
16.	" Fest des h. Bekenners Rochus	16
Sonntag nach dem Feste Himmelfahrt Mariens. Fest des h. Joachim, Vaters der seligsten Jungfrau Maria		16
18.	" Fest des h. Blutzeugen Agapitus	16
19.	" Fest des h. Bischofes von Toulouse und Bekenners Ludwig	17

Seite		Seite
	27. August. Fest der Uebertragung der Gebeine der h. Blutzengen Hermagoras und Fortunatus	17
8	1. September. Fest des h. Abtes Aegidius	17
8	3. " Fest der h. Jungfrauen und Martyrinen, Euphemia, Dorothea, Thekla und Crasma	18
8	4. " Fest der h. Jungfrau Rosalia	18
8	6. " Fest der h. Witwe Johanna Franziska Fremiot von Chantal	18
8	11. " Fest des h. Propheten Daniel, Bekenners	18
8	Dritter Sonntag im Monate September. Fest der 7 Schmerzen Mariens	18
9	18. " Fest des h. Bekenners Joseph von Cupertino	19
10	25. " Fest der h. Jungfrau Maria von Cervellone	19
10	3. October. Fest des h. Bekenners Joseph von Calasanza	19
10	10. " Fest der h. Blutzengen Gereon und seiner Gefährten	19
10	12. " Fest des h. Bischofes und Blutzengen Maximilian	19
10	20. " Fest des h. Bekenners Johann Kantius	19
11	21. " Fest der h. Ursula und ihrer Gefährtinen, Jungfrauen u. Mart.	20
11	24. " Fest des h. Erzengels Raphael	20
11	31. " Fest des h. Bischofes und Bekenners Wolfgang	20
11	3. November. Fest des h. Blutzengen Justus	20
11	5. " Fest des h. Emerich, Sohnes des h. Königs von Ungarn Stephan, Bekenners	20
11	6. " Fest des h. Bekenners Leonhard	20
11	10. " Fest des h. Bekenners Andreas Avellin	20
11	15. " Fest des h. Bekenners Leopold, Markgrafen von Oesterreich	20
2	16. " Fest der h. Jungfrau Gertraud	20
2	29. " Fest des h. Bekenners Johann vom Kreuze	20
2	Am Charfreitage Gebet für den Bischof	21
2	" Gebet für den Kaiser	21
2	Bei der Pfarrmesse. Gebet für den Kaiser	21
2	Anhang über den Gebrauch des Messbuches	1—XV
3	Nachtrag einiger Laibacher Diöcesan = Messen	XV



NARODNA IN UNIVERZITETNA
KNJIZNICA

COBISS 0



00000503120

XV
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
840
841
842
843
844
845
846
847
848
849
850
851
852
853
854
855
856
857
858
859
860
861
862
863
864
865
866
867
868
869
870
871
872
873
874
875
876
877
878
879
880
881
882
883
884
885
886
887
888
889
890
891
892
893
894
895
896
897
898
899
900
901
902
903
904
905
906
907
908
909
910
911
912
913
914
915
916
917
918
919
920
921
922
923
924
925
926
927
928
929
930
931
932
933
934
935
936
937
938
939
940
941
942
943
944
945
946
947
948
949
950
951
952
953
954
955
956
957
958
959
960
961
962
963
964
965
966
967
968
969
970
971
972
973
974
975
976
977
978
979
980
981
982
983
984
985
986
987
988
989
990
991
992
993
994
995
996
997
998
999
1000

Štampa in izdaja leta 1978 v Ljubljani pri Založbi Znanstvena in Univerzitetna Knjižnica